

**Beteiligungsbericht
der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
für das Jahr 2004**

Inhalt	Seite
A. Beteiligungen im Dienste der Landespolitik	5
B. Informationen und Kennzahlen der Beteiligungen nach Ressorts	7
1. Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie	7
1.1 Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	7
1.2 Forschungszentrum Jülich GmbH	11
1.3 HIS Hochschul-Informations-System GmbH	13
1.4 Internationales Konversionszentrum Bonn – Bonn International Center for Conversion (BICC) GmbH	16
1.5 IWF Wissen und Medien gGmbH	19
1.6 Wuppertal Institut für Klima, Umwelt Energie GmbH	21
1.7 Zenit Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen mbH	24
2. Finanzministerium	26
2.1 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW mbH	26
2.2 Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG mbH	28
2.3 fiscus GmbH	30
2.4 Kreditanstalt für Wiederaufbau	32
2.5 NRW.Bank (vormals Landesbank NRW)	36
3. Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie	39
3.1 Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH	39
3.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH	41
3.3 Koelnmesse GmbH	43
3.4 Logport Logistic-Center Duisburg GmbH	46
3.5 Messe Düsseldorf GmbH	48
4. Innenministerium	51
4.1 Betriebsgesellschaft Akademie Mont Cenis mbH, Herne (BAMC)	51
4.2 CeGi Center for Geoinformation GmbH	53

5. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	56
5.1 G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	56
5.2 Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH	59
5.3 Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH	62
5.4 Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH	64
5.5 START Zeitarbeit NRW GmbH	67
6. Ministerium für Schule und Weiterbildung	70
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	70
7. Ministerium für Bauen und Verkehr	73
7.1 Agentur Nahverkehr NRW GmbH	73
7.2 Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	75
7.3 BahnflächenEntwicklungsgesellschaft NRW GmbH	77
7.4 Deutsche Baurevision AG	80
7.5 Duisburger Hafen AG	82
7.6 Deutsche Lufthansa AG	84
7.7 Flughafen Essen/Mülheim GmbH	87
7.8 Flughafen Köln/Bonn GmbH	89
7.9 LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH	91
7.10 Projektgesellschaft Metrorapid mbH	96
7.11 Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i.L.	98
7.12 Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen - Anstalt der Landesbank Nordrhein-Westfalen (Wfa) -	100
8. Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	103
8.1 Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH (BEW)	103
8.2 Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH i. L.	105
9. Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration	107
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	107

10. Staatskanzlei	110
10.1 ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH	110
10.2 ekz.bibliotheksservice GmbH	112
10.3 Filmstiftung NRW GmbH	115
10.4 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	118
10.5 Neue Schauspiel GmbH	120
10.6 NRW MEDIEN GMBH i.L.	123
10.7 Projekt Ruhr GmbH	125

Hinweise:

Durch Rundungen können Differenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Redaktionsschluss: März 2006

A. Beteiligungen im Dienste der Landespolitik

Die Beteiligungen des Landes Nordrhein-Westfalen an Unternehmen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Staat und Wirtschaft.

Die neue Landesregierung will sich auf die originären Pflichten des Landes konzentrieren und nur noch die Aufgaben oder Leistungen erbringen, die nicht von Privaten oder Kommunen geleistet werden können. In der Übertragung dieser Aufgaben und Leistungen auf Dritte sieht die Landesregierung zudem ein wirksames Mittel zum Abbau von Bürokratie.

Die Landesregierung verfolgt deshalb das Ziel, sich aus all den unternehmerischen Beteiligungen zurück zu ziehen, die nicht zu den Kernaufgaben des Landes gehören oder die landespolitisch keinen besonderen Stellenwert haben.

Die notwendige Privatisierung oder Kommunalisierung von Landesbeteiligungen erfolgt im Einzelfall dann, wenn sie struktur- und ordnungspolitisch sinnvoll ist und mögliche Erlöse und rechtliche Fragen geprüft sind. Außerdem soll dem Land ein nachhaltiger Nutzen dadurch erwachsen, dass die gewonnenen finanziellen Freiräume überlegt und zukunftsorientiert neu investiert werden.

Seit 1990 berichtet die Landesregierung jährlich über die Geschäftsentwicklung und die Veränderungen in den Gesellschaften, an denen das Land beteiligt ist.

Der vorliegende Jahresbericht für das Jahr 2004 enthält

1. die Darstellung aller Landesbeteiligungen, gegliedert nach den Ressorts der jetzigen Landesregierung, und
2. die Nennung der weiteren Beteiligungen, die das jeweilige Unternehmen eingegangen ist, grundsätzlich dann, wenn diese mehr als 25 vom Hundert betragen.

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Beteiligungen des Landes verringert: Die Trägergesellschaft Deutscher Pavillion mbH wurde liquidiert und am 3. Juni 2004 im Handelsregister gelöscht.

Bereits zum 31. Dezember 2003 hatte das Land Nordrhein-Westfalen seine Beteiligung an der Innenhafen Duisburg Entwicklungsgesellschaft mbH gekündigt. Den Anteil des Landes hat die Stadt Duisburg übernommen.

Neue Beteiligungen ist das Land nicht eingegangen.

B. Informationen und Kennzahlen der Beteiligungen nach Ressorts

1. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie

1.1 Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. 07247/808-0
Fax 07247/808-666

E-Mail: FIZKA@fiz-karlsruhe.de

Internet: www.fiz-karlsruhe.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	1,04	2,17
Bundesrepublik Deutschland	23,92	50,00
Land Baden-Württemberg	1,04	2,17
Freistaat Bayern	1,04	2,17
Land Berlin	1,04	2,17
Freie Hansestadt Bremen	1,04	2,17
Freie und Hansestadt Hamburg	1,04	2,17
Land Hessen	1,04	2,17
Land Niedersachsen	1,04	2,17
Land Rheinland-Pfalz	1,04	2,17
Saarland	1,04	2,17
Freistaat Sachsen	1,04	2,17
Land Sachsen-Anhalt	1,04	2,17
Land Schleswig-Holstein	1,04	2,17
Freistaat Thüringen	1,04	2,17
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	1,56	3,26
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	1,56	3,26

Anteil	T€	v.H.
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.	1,56	3,26
VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.	1,56	3,26
Gesellschaft für Informatik e.V.	1,56	3,26
Deutsche Mathematiker-Vereinigung e.V.	1,56	3,26

gegründet am 6.06.1977

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, wissenschaftlich-technische Information zu erbringen und öffentlich zugänglich zu machen. Sie stellt dementsprechende Dienstleistungen zur Verfügung. Ziel ist es, den nationalen und internationalen Wissenstransfer sowie Innovationsförderung zu unterstützen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	47,84	47,04	47,04
Eigenkapital	47,84	47,04	47,04
Eigenkapitalquote	0,27 v.H.	0,27 v.H.	0,25 v.H.
Bilanzsumme	17.379,02	17.108,64	18.601,74

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	19.338,69	18.778,77	19.223,53
Personalaufwand	16.644,44	16.929,37	16.686,22
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	645,33	596,60	989,11

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	328	340	341

Beteiligungen

FIZ Karlsruhe Inc., Princeton, New Jersey, USA 100 v.H.

Geschäftsführung

Brünger-Weilandt, Sabine

Aufsichtsrat

Lukas, Wolf-Dieter, Dr.,

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), MinDirig, Abteilungsleiter, Aufsichtsratsvorsitzender,
Bonn;

Kaag, Walter,

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, MinRat, Referatsleiter, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender,
Kornwestheim;

Buckel, Walter, Dr.,

FIZ Karlsruhe, Mitarbeiter Produkt- und Partnermanagement, Vertreter der Mitarbeiter,
Karlsruhe;

Fuchs, Willi, Dr.-Ing.,

VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V., Direktor,
Düsseldorf;

Hochreiter, Rolf, Dr.,

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), MinRat, Referatsleiter,
Berlin;

Lietzau, Bernd,

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin, SenRat, Referatsleiter,
Eichwalde;

Morszeck, Thomas H., Dipl.-Ing.,

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau (IRB), Institutsleiter,
Jettingen;

Müller, Volker, Dipl.-Informatiker,

Staatskanzlei Saarland, IT-Innovationszentrum,
Saarbrücken;

Mullen, Alexander, Dr.,

Bayer AG, BHC Pharma Research Europe, Head Information Acquisition Scientific Information & Documentation, Vertreter des Wissenschaftlichen Beirats,
Wülfrath;

Ortseifer, Richard,

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, MinRat, Referatsleiter/Referent,
Westhofen;

Schlögl, Robert, Prof. Dr.,

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Direktor,
Berlin;

Stucky, Wolfried, Prof. Dr.,
 Universität Karlsruhe (TH), Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungs-
 verfahren (AIFB), Institutsleiter,
 Worms;

Thomas, Christine, Dr.,
 Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referatsleiterin,
 Bonn;

Trebin, Hans-Rainer, Prof. Dr.,
 Universität Stuttgart, Institut für Theoretische und Angewandte Physik, Geschäftsführender
 Direktor
 Stuttgart;

Wolhorn, Christina,
 FIZ Karlsruhe, Leiterin Projekte und Controlling, Vertreterin der Mitarbeiter,
 Eggenstein-Leopoldshafen

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Alexander Mullen (Vorsitzender),
 Bayer AG, Pharma Research Centre, Wuppertal;

Prof. Dr. Klaus D. Bierstedt,
 Universität Paderborn, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik;

Dr. Ehrfried Büttner,
 Siemens AG, Corporate Information Research Center (CT IRC), München;

Thomas Hammer,
 Deutsches Patent- und Markenamt, München;

Dr. Christoph Haxel,
 Henkel InfoCenter, Henkel KGaA, Düsseldorf;

Dr. Guido F. Herrmann,
 Thieme Chemistry, Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart;

Prof. Dr. Dr. Eberhard R. Hilf,
 Universität Oldenburg, Institute for Science Networking Oldenburg GmbH;

Prof. Dr. Wolfram Koch,
 Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), Frankfurt/Main;

Prof. Dr. Andreas Oberweis,
 Universität Karlsruhe, Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren
 – AIFB;

Dr. Anne Petry-Eberle,
 DaimlerChrysler AG, Stuttgart;

Uwe Rosemann,
 Universitätsbibliothek Hannover und Technische Informationsbibliothek;

Dr. Ursula Schoch-Grübler,
 BASF AG, Scientific Information, Ludwigshafen;

Theresa Velden,
 Heinz Nixdorf Center for Information Management in the Max-Planck-Gesellschaft, München;

Prof. Dr. Christa Womser-Hacker,
 Universität Hildesheim, FB III Informations- und Kommunikationswissenschaften, Institut für
 angewandte Sprachwissenschaft

1.2 Forschungszentrum Jülich GmbH

52428 Jülich

Tel. 02461/61-0

Fax 0211/61-0

Internet: www.fz-juelich.de

Gesellschafter

<u>Anteil</u>	<u>T€</u>	<u>v.H.</u>
Bundesrepublik Deutschland	460	90
Land NRW	51	10

gegründet am 13.12.1967

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Kernforschung und kerntechnische Entwicklung zu betreiben sowie weitere Aufgaben auf dem Gebiet der Forschung und technischen Entwicklung zu übernehmen.

Die Gesellschaft verfolgt nur friedliche Zwecke.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Eigenkapital	511	511	511
Eigenkapitalquote	0,05 v.H.	0,06 v.H.	0,05 v.H.
Bilanzsumme	940.060	893.127	979.804

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz ¹⁾	55.262	49.196	52.326
Personalaufwand	202.246	204.326	204.835
Jahresergebnis	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge ²⁾	1.853	2.485	3.278

¹⁾ ohne Zuschusserträge

²⁾ im Umsatz enthalten

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	4.269	4.279	4.285
Zuwendung des Landes NRW	32.197	34.406	33.561
Lizenzverträge (Anzahl)	185	176	182
Publikationen (Anzahl)	912	901	1.144
Sonstige Publikationen und Bücher (Anzahl)	793	812	730

Beteiligungen (31.12.2004)

Berliner Elektronenspeicherung Gesellschaft für Synchrotronstrahlung m.b.H. (BESSY)	12,50 v.H.
Technologie Zentrum Jülich GmbH (TZJ)	5,00 v.H.
Kerntechnischer Hilfsdienst GmbH (KHG)	6,60 v.H.
Institut Max von Laue – Paul Langevin, Grenoble (ILL)	33,00 v.H.
Celonic GmbH	5,00 v.H.
Wissenschaft im Dialog GmbH	10,00 v.H.
Agrosolab GmbH	3,40 v.H.

Geschäftsführung

Prof. Dr. Joachim Treusch (Vorsitzender),
Dorothee Dzwonnek (stellv. Vorsitzende),
Prof. Dr. Hans Richard Wagner,
Dr. Ing. Gerd Eisenbeiß

Aufsichtsrat (1.11.2004)

MinDir. Dr. H. Schunck, BMBF, Vorsitzender;
StS Hartmut Krebs, Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW, Stellv. Vorsitzender;
MDirigent Dr. H.-F. Wagner, BMBF;
StS J. Hennerkes, Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW;
MR Dr. K. Kübler, BWA;
MDirigent Dr. K.-D. Stein, BMF;
Prof. Dr. F.R. Heiker, Bayer AG;
Prof. Dr. S. Payerimhoff, Universität Bonn;
DV K.-E. Brosch, Deutsche Steinkohle AG;
DP H. Geiß, Forschungszentrum Jülich GmbH;
Dr. J. Mertens, Forschungszentrum Jülich GmbH;
Prof. Dr. K. Schroeder, Forschungszentrum Jülich GmbH

1.3 HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Goseriede 9
30159 Hannover

Tel. 0511/1220-0
Fax 0511/1220-250

Internet: www.his.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bund	16,4	33,33
16 Länder (je 2,05 T€)	32,1	66,67

gegründet 18.02.1969

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung:

- die Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen
- die Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau
- die Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	49,2	49,2	49,2
Eigenkapital	346	261	258
Eigenkapitalquote in %	5,08 v.H.	4,18 v.H.	4,69 v.H.
Bilanzsumme	6.811	6.241	5.492

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	14.038	14.431	13.038
Personalaufwand	12.133	11.372	10.385
Jahresergebnis	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	113	74	102

Sonstige Kennzahlen

Beträge in T€	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	266	252	235
Zuwendungen des Landes	1.240	1.186	1.170

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Jürgen Ederleh

Aufsichtsrat

Ministerialdirigent Christian Börger,
Vorsitzender,
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur,
Leibnizufer 9, 30169 Hannover;
Ltd. Reg. Dir. Stéphane Beemelmans,
Direktor der Staatl. Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen,
Staufenbergallee 2, 01099 Dresden;
Ltd. Reg. Dir. Dr. Harald Datzer,
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Gesundheit,
Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg;
Ministerialdirigent Christoph Ehrenberg,
Bundesministerium für Bildung und Forschung,
Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin;
Prof. Dr. h.c. Clemens Klockner,
Präsident der Fachhochschule Wiesbaden,
Kurt-Schumacher-Ring 18, 65195 Wiesbaden;
Ministerialrat Dieter Knauer,

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
 Odeonsplatz 4, 80539 München;
 Ministerialdirigent Walter Lütz,
 Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt,
 Turmschanzenstraße 30, 39114 Magdeburg;
 Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep,
 Stellvertretender Vorsitzender,
 Präsident der Universität Kassel,
 Mönchebergstraße 19, 34109 Kassel;
 Ltd. Ministerialrat Helmut Rubin,
 Finanzministerium NRW,
 Jägerhofstraße 6, 40479 Düsseldorf;
 Ministerialdirigent Dr. Joachim Welz,
 Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt,
 Turmschanzenstraße 32, 39114 Magdeburg

Weitere Gremien

Kuratorium

Zur Mitwirkung bei der Arbeit der Gesellschaft in allen Bereichen, die zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben von Bedeutung sind, ist ein Kuratorium eingerichtet, das aus 37 Mitgliedern besteht, die von nachfolgenden Institutionen bestellt werden:

- Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder	16 Mitglieder
- Bundesministerium für Bildung und Forschung	3 Mitglieder
- Statistisches Bundesamt	1 Mitglied
- Wissenschaftsrat	1 Mitglied
- Bauministerkonferenz (Ausschuss für staatlichen Hochschulbau)	3 Mitglieder
- Deutsches Studentenwerk	1 Mitglied
- Hochschulrektorenkonferenz (Hochschulen)	12 Mitglieder

1.4 Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion (BICC) GmbH

An der Elisabethkirche 25
53113 Bonn

Tel. 0228/91196-0
Fax 0228/241215

Internet: www.bicc.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	14	55
NRW Bank	4	15
LEG-Stadtentwicklung Service GmbH & Co KG	4	15
Land Brandenburg	4	15

gegründet am 13.09.1994

Gegenstand des Unternehmens

Als unabhängige, gemeinnützige Organisation befasst sich das BICC auf der Grundlage von Forschung und Wissenschaft mit den durch die Umstellung militärischer auf zivile Aktivitäten entstehenden Fragen und Problemen und stellt die Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung. Konversion soll als operativer Teil der Abrüstung und praktischer Umsetzung von Demobilisierung den notwendigen Transformationsprozess beschleunigen und damit die Umstellungszeit verkürzen und die entstehenden Kosten minimieren.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	183	216	213
Eigenkapitalquote	10,4	9,2 v.H	6,9 v.H
Bilanzsumme	1.757	2.352	3.096

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	2.661	3.108	2.445
Personalaufwand	1.690	1.580	1.621
Jahresergebnis	-33	3	3
Sonstige betriebliche Erträge	44	66	99

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	40	39	40
(davon unbefristet 15)	(Stellenplan 16)	(Stellenplan 16)	(Stellenplan 16)
Zuwendungen des Landes	1.220	1.356	1.380
Zahl der Beratungen	ca. 55	ca. 50	ca. 40
Sonstige betriebliche Erträge	44	66	99

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Peter J. Croll

Aufsichtsrat

Staatssekretär Hartmut Krebs,
 Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW (Vorsitzender);
 Helmut Rubin,
 Finanzministerium NRW;
 Dr. Ulrich Hatzfeld,
 Ministerium für Stadtentwicklung und Wohnen, Kultur und Sport NRW;
 Michael Deitmer,
 Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW;
 Dr. Gerhard Weyers,
 NRW. Bank;
 Roland Vogt,
 Land Brandenburg;
 Franz Meyers,
 LEG-Stadtentwicklung Service GmbH & Co KG

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt als Organ der GmbH über alle ihr gesetzlich zugewiesenen Beschlussgegenstände, soweit nicht der Gesellschaftsvertrag etwas anderes bestimmt, sowie über die ihr gesellschaftsvertraglich zugewiesenen Gegenstände. Den Vorsitz führt ein Vertreter/eine Vertreterin des Landes NRW.

Internationales Kuratorium

Das internationale Kuratorium berät die Gesellschaft und die Geschäftsführung insbesondere in allen wissenschaftlichen, strukturpolitischen und wirtschaftlichen Fragen. Es besteht aus bis zu 10 Mitgliedern, und zwar aus Vertretern der Bundesregierung, der Europäischen Union, der Vereinten Nationen, international anerkannten Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik im Bereich der Konversion und Abrüstung.

1.5 IWF Wissen und Medien gGmbH

Nonnenstieg 72
37075 Göttingen

Tel. 0551/5024-0
Fax 0551/5024-400

Internet: www.iwf.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	5	10
Land Berlin	5	10
Land Bayern	5	10
Land Bremen	5	10
Land Hamburg	5	10
Land Hessen	5	10
Land Niedersachsen	5	10
Land Rheinland Pfalz	5	10
Land Schleswig-Holstein	5	10
Land Baden-Württemberg	5	10

gegründet am 1.04.1956

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung dadurch zu fördern, dass sie Entwicklungs- und Transferleistungen im Bereich Medien erbringt.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	51	51	51
Bilanzsumme	5.281	6.684	7.320

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	257	371	361
Personalaufwand	3.384	3.510	3.680
Sonstige betriebliche Erträge	158	65	117

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	66	70	72
Zuwendungen der Länder	4.559	4.175	3.840

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Prof. Dr. Christian Floto

Aufsichtsrat

Ministerialdirigent Dr. Dr. Christian Weise (Vorsitzender),
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover;
Referatsleiter Klaus Lömker (stellv. Vorsitzender),
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin;
Ministerialrat Robert Fischer,
Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg;
Prof. Dr. Rainer Herken,
Universität Göttingen;
Oberregierungsrat Dieter Schippers,
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin;
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Reimers,
Technische Universität Braunschweig;
Ltd. Ministerialrat Helmut Rubin,
Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Weitere Gremien

Beirat

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Reimers (Vorsitzender), TU Braunschweig;
Prof. Dr. Rainer Herken (stellv. Vorsitzender), Universität Göttingen;
Prof. Dr. Rudi Balling, Gesellschaft für Biotechnologische Forschung, Braunschweig;
Prof. Dr. Wolfgang Effelsberg, Universität Mannheim;
Prof. Dr. Erika Fischer-Lichte, Freie Universität Berlin;
Prof. Dr. Ernst-Otto Göbel, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig;
Prof. Dr. Friedrich W. Hesse, Institut für Wissensmedien, Tübingen

1.6 Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19
42103 Wuppertal

Tel.: 0202/2492-0
Fax: 0202/2492-108

Internet: www.wupperinst.org

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	26	100

gegründet am 21.12.1989

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind Forschung, Maßnahmen und Initiativen zur Sicherung der Klimasituation, zur Verbesserung der Umwelt und zur Energieeinsparung.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	- 709	- 837	- 919
Bilanzsumme	3.063	4.044	5.922

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz/Bestandsveränderung	5.236	5.235	4.270
Personalaufwand	4.940	5.108	5.011
Jahresergebnis	128	82	224
Sonstige betriebliche Erträge	254	141	377

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	140	151	145
Zuwendungen des Landes / institutionelle Förderung	2.947	3.249	3.533
Abgeschlossene Drittmittelprojekte	34	84	81

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Professor Dr. Peter Hennicke,
Brigitte Mutert-Breidbach

Aufsichtsrat

Hartmut Krebs,
Vorsitzender,
Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW;
Dr. Beate Scheffler,
Ministerialdirigentin in der Staatskanzlei NRW;
Hans Georg Crone-Erdmann,
Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern NRW;
Dr. Joan Davis,
Stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates;
Christiane Friedrich,
Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW;
Professor Dr. Hartmut Graßl,
Max-Planck-Institut für Meteorologie, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates;
Jörg Hennerkes,
Staatssekretär im Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW;
Karl-Uwe Büttof,
Abteilungsleiter, Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW;
Ralf Bartels,
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Landesbezirk Nordrhein-Westfalen;
Professor Dr. Gert Kaiser,
Präsident des Wissenschaftszentrums NRW;
Manfred Morgenstern,
Staatssekretär im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW;
Doris Mansdorf,
Ministerialrätin im Finanzministerium NRW;
Olaf Tschimpke,
Präsident des Naturschutzbundes Deutschland

Weitere Gremien

Internationaler Wissenschaftlicher Beirat

1.7 Zenit GmbH

Bismarckstr. 28
45470 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 / 30004-45
Fax 0208 / 30004-60

Internet: www.zenit.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	51,13	33 1/3
Bankenkonsortium	51,13	33 1/3
Trägerverein Zenit e.V.	51,13	33 1/3

gegründet am 12.07.1984

Gegenstand des Unternehmens

Förderung von Innovation und Technik, insbesondere im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen in NRW.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	153,4	153,4	153,4
Eigenkapital (incl. Stammkapital)	1.131	1009	990
Eigenkapitalquote(Eigenkapital/Bilanzsumme)	32,6 v.H.	31,8 v.H.	36,8 v.H.
Bilanzsumme	3.465	3.165	2.688

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz/Leistung	4.087	3.711	3.487
Personalaufwand	2.754	2.696,1	2.425,6
Jahresergebnis	122	18	87

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	47	44	42,5
Zuwendungen des Landes in T€	(100)*	(200)*	(500)*

* Zuwendungen belaufen sich seit 6 Jahren im Prinzip auf Null EURO, da die Zuwendungsbeträge jeweils aus den Jahresüberschüssen zurückgezahlt wurden.

Beteiligungen

PROvendis GmbH 100 v.H.
Stammkapital 25 T€

Geschäftsführung

Dr. Bernd Schönwald, Vorsitzender,
Dipl.-Kfm. Peter Wolfmeyer

Aufsichtsrat bis Ende 2004

Für das Land NRW:

- Staatssekretär Dr. Norbert Walter-Borjans (Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW), stellv. Vorsitzender;
- Staatssekretär Wolfgang Steller (Finanzministerium des Landes NRW)

Für den Trägerverein ZENIT e.V.:

- Dr. Otmar Schuster (Vorsitzender);
- Anno Jordan (parsytec solutions GmbH)

Für das Bankenkonsortium (Rotationsverfahren: 2 + 1 Gast);

- Franz-Josef Arndt (Bankenvereinigung NRW e.V.);
- Norbert Maurer (WGZ-Bank);
- Dr. Gerhard Weyers (NRW.BANK)

2. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Finanzministeriums

2.1 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH

c/o Finanzministerium NRW
 Jägerhofstr. 6
 40479 Düsseldorf

Tel. 0211/4972 2770
 Fax. 0211/4972 2334

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25,6	100

gegründet am 02.09.1997

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	58.587,4	84.276,7	76.569,6
Eigenkapitalquote	14,7 v.H.	10,6 v.H.	8,3 v.H.
Bilanzsumme	397.536,8	798.209,1	923.627,6

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz (Erträge aus Beteilig. Wertp. Zins.)	5.672	14.196	17.635
Personalaufwand	10	10	11
Jahresergebnis	-385.652	+1.493	-43.824

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	2	2	2

Beteiligungen

	v.H.
LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH	68,15
Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	50,00
Duisburger Hafen Aktiengesellschaft	33,33
Flughafen Köln/Bonn GmbH	30,94

Geschäftsführung

Rudolf Bernhard Krähmer, Köln (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW) – Stichtag 31.12.2004,
Manfred Döbler, Gelsenkirchen (Finanzministerium NRW)

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung (Vertretung des Landes durch die Staatssekretärin bzw. den
Staatssekretär des Finanzministeriums NRW)

2.2 Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG mbH

Am Kuckesberg 14
42781 Haan

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	25	100

gegründet am 18.12.2002

Gegenstand des Unternehmens

Eingehung und Verwaltung einer Stillen Einlage an der WestLB AG.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	25	25	25
Eigenkapital	0,00	0,00	24,7
Eigenkapitalquote	0,00 v.H.	0,00 v.H.	100 v.H.
Bilanzsumme	448.816,0	556.681,1	24,7

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Personalaufwand	6,3	6,3	0,00
Jahresergebnis	0,2	-17.168,5	0,00

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	3	3	0,00
Zuwendungen des Landes	15.948,8	17.168,5	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wolfgang Richter,
Gerhard Knoke

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

keine

2.3 fiscus GmbH

Welckerstr.11
53113 Bonn

(Hinweis: Die Gesellschaft ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.09.2005 seit Ablauf des 30.09.2005 in Liquidation.)

Internet: www.fiscus.info

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	2	6,25
Baden-Württemberg	2	6,25
Berlin	2	6,25
Brandenburg	2	6,25
Bremen	2	6,25
Hamburg	2	6,25
Hessen	2	6,25
Mecklenburg-Vorpommern	2	6,25
Niedersachsen	2	6,25
Rheinland-Pfalz	2	6,25
Saarland	2	6,25
Sachsen	2	6,25
Sachsen-Anhalt	2	6,25
Schleswig-Holstein	2	6,25
Thüringen	2	6,25
Bundesrepublik Deutschland	2	6,25
Summe	32	100

gegründet am 22.12.2000

Gegenstand des Unternehmens

ist die Erstellung und Pflege von Software sowie die Beschaffung geeigneter Fremdsoftware für die Steuerverwaltungen der Länder.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	32	32	32
Eigenkapital	2060	1.491	1.438
Eigenkapitalquote	23,3 v. H.	19,8 v. H.	19,6 v. H.
Bilanzsumme	8 835	7.519	7.321

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	36.088	37.224	35.734
Personalaufwand	16.891	15.963	10.407
Jahresergebnis	569	52	858
Sonstige betriebliche Erträge	157	177	388

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	229	268	192
Zahl der Beratungen	-	1 Management Audit	-

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

bis November 2004: Peter Bonerz,
ab November 2004 bis Oktober 2005: Olaf Bruhn,
ab Oktober 2005: Horst Scherer und Dr. Alexander Böck (als Liquidatoren)

Aufsichtsrat

Senatsdirektor Jürgen Albers (Vorsitz);
Ministerialrätin Martina Böhme;
Ministerialdirigent Karl Wilhelm Christmann;
Ministerialrat Professor Klaus Dobler;
Ministerialrat Jürgen Godau;
Ministerialdirigentin Cora Hermenau;
Senatsdirigent Wilhelm Hennig;
Leitender Ministerialrat a. D. Dr. Peter Handrock;
Senatsdirektor Johannes Nagel;
Ministerialdirigent Werner Widmann

Weitere Gremien

keine

2.4 Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmengartenstr. 5 - 9
60325 Frankfurt am Main

Tel. 069 7431-0
Fax 069 7431-2944

Internet: info@kfw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	156.273	4,17
Bundesrepublik Deutschland	1.769.500	47
Bund (ERP Sondervermögen)	1.230.500	33
Länder der Bundesrepublik Deutschland	593.727	15,83

gegründet am 05.11.1948

Gegenstand des Unternehmens

AUFGABEN UND GESCHÄFTE

Die Anstalt hat die Aufgabe,

1. im staatlichen Auftrag Fördermaßnahmen, insbesondere Finanzierungen, in folgenden Bereichen durchzuführen:
 - a) Mittelstand, freie Berufe und Existenzgründungen,
 - b) Risikokapital,
 - c) Wohnungswirtschaft,
 - d) Umweltschutz,
 - e) Infrastruktur,
 - f) technischer Fortschritt und Innovationen,
 - g) international vereinbarte Förderprogramme,
 - h) entwicklungspolitische Zusammenarbeit,
 - i) in anderen in Gesetzen, Verordnungen oder veröffentlichten Richtlinien zur staatlichen Wirtschaftspolitik präzise benannten Förderbereichen, die der Anstalt vom Bund oder einem Land übertragen werden.

Die jeweilige Förderaufgabe muss in Regelwerken konkretisiert sein;
2. Darlehen und andere Finanzierungsformen an Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände zu gewähren;
3. Maßnahmen mit rein sozialer Zielsetzung sowie Maßnahmen zur Bildungsförderung zu finanzieren;
4. sonstige Finanzierungen im Interesse der deutschen und europäischen Wirtschaft zu gewähren. Dabei gehören zu den Aufgaben der Anstalt
 - a) Projekte im Gemeinschaftsinteresse, die von der

Europäischen Investitionsbank oder ähnlichen europäischen Finanzierungsinstitutionen mitfinanziert werden,

- b) Exportfinanzierungen außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, der anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum und der Staaten mit offiziellem Status als Beitrittskandidat zur Europäischen Union
- aa) auf konsortialer Basis oder
- bb) in Staaten, in denen kein ausreichendes Finanzierungsangebot besteht.

Alle übrigen Finanzierungen im Interesse der deutschen und europäischen Wirtschaft sind durch ein rechtlich selbstständiges Unternehmen ohne öffentliche Unterstützung durchzuführen, an dem die Anstalt mehrheitlich beteiligt ist. Nähere Bestimmungen enthält die Satzung.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003 ¹	2002
Grundkapital	3.750.000	3.750.000	3.750.000
Eigenkapital	7.775.794	7.411.572	5.979.693
Eigenkapitalquote	2,4 v.H.	2,4 v.H.	2,3 v.H.
Bilanzsumme	327.841.048	312.807.884	259.674.036

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003 ¹	2002
Summe der Erträge	12.080.763	12.415.975	10.925.896
davon sonstige betriebliche Erträge	20.685	201.240	18.252
Personalaufwand	291.382	277.252	205.472
Jahresergebnis	316.854	231.756	220.252

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003 ¹	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	3.254	3.205	2.182

¹Besonderheit:

Die Deutsche Ausgleichsbank ist rückwirkend zum 1.1.2003 auf die KfW verschmolzen worden. Es besteht insofern nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Beteiligungen

DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	100 v.H.
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH	100 v.H.
KfW International Finance Inc.	100 v.H.
KfW Beteiligungsholding AG	100 v.H.
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH	100 v.H.
IKB Deutsche Industriebank AG	37,8 v.H.

Vorstand

Hans W. Reich (Sprecher),
 Dr. Peter Fleischer,
 Dr. Peter Klaus,
 Wolfgang Kroh,
 Detlef Leinberger,
 Dr. Ingrid Matthäus-Maier

Verwaltungsrat gemäß Geschäftsbericht 2003

Name	Unternehmen/Behörde
Hans Eichel (Vorsitzender seit 1.1.2005) (stellvertretender Vorsitzender bis 31.12.2004)	Bundesminister der Finanzen
Wolfgang Clement (stellvertretender Vorsitzender seit 1.1.2005) (Vorsitzender bis 31.12.2004)	Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
Dietrich Austermann	Mitglied des deutschen Bundestages
Dr. Günter Baumann	Mitglied des Vorstandes des DIHK
Anton F. Börner	Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.
Klaus Brandner (bis 31.12.2004)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Dr. Rolf-E. Breuer	ehem. Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.
Dr. Ulrich Brixner	Vorstandsvorsitzender der DZ BANK AG
Jochen Dieckmann (bis 31.12.2004)	Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Rüdiger Dorn (seit 1.1.2005)	Präsident Haus & Grund Deutschland
Prof. Dr. Kurt Falthäuser (seit 1.1.2005)	Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen
Joschka Fischer	Bundesminister des Auswärtigen
Dr. Thomas R. Fischer	Vorsitzender des Vorstands der WestLB AG
Lutz Freitag (bis 31.12.2004)	Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen e.V.
Dr. Rolf –Jürgen Freyberg	Vorsitzender des Vorstands der BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG
Jürgen Grieger (vom 18.2.2004 bis 31.12.2004)	Präsident des Verbandes deutscher Hypothekenbanken e. V.
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke	Hauptgeschäftsführer Deutscher Landkreistag

Dr. Dietrich H. Hoppenstedt	Präsident des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes e.V.
Bartholomäus Kalb	Mitglied des Deutschen Bundestages
Roland Koch	Ministerpräsident des Landes Hessen
Renate Künast	Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Waltraud Lehn	Mitglied des Deutschen Bundestages
Friedrich Merz (bis 31.12.2004)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Prof. Dr. Wolfgang Methling	Minister für Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Horst Metz	Staatsminister der Finanzen des Freistaates Sachsen
Hartmut Möllring	Minister der Finanzen des Landes Niedersachsen
Margret Mönig-Raane	Stellvertretende Vorsitzende ver.di. e.V.
Stefan Ortseifen (ab 1.1.2005)	Sprecher des Vorstands der IKB Deutsche Industriedebitbank AG
Ronald Pofalla	Mitglied des Deutschen Bundestages
Heinz Putzhammer	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes
Dr. Michael Rogowski	Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie. e.V.
Christine Scheel	Mitglied des Deutschen Bundestages
Hanns-Eberhard Schleyer	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks
Michael Sommer	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes
Gerhard Sonnleitner	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V.
Jörg-Otto Spiller (ab 1.1.2005)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Dr. Ralf Stegner	Minister der Finanzen des Landes Schleswig-Holstein
Ludwig Stiegler	Mitglied des Deutschen Bundestages
Dr. Manfred Stolpe	Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Erwin Teufel	ehem. Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
Dr. Alexander von Tippelskirch	Sprecher des Vorstands der IKB Deutsche Industriebank AG
Jürgen Trittin	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Heidemarie Wiecezorek-Zeul	Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Weitere Gremien

Mittelstandsrat;
Beirat für Fördermaßnahmen in den neuen Bundesländern

2.5 NRW.Bank (vormals Landesbank NRW)

Kavalleriestraße 22
40213 Düsseldorf

Tel. 0211/91741-0
Fax 0211/91741-1800

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	345.280	64,74
Landschaftsverband Rheinland	94.026	17,63
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	94.026	17,63

gegründet am 01.08.2002

Gegenstand des Unternehmens

Die NRW.BANK hat den staatlichen Auftrag, das Land und seine kommunalen Körperschaften bei der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben, insbesondere in den Bereichen der Struktur-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnraumpolitik, zu unterstützen und dabei Fördermaßnahmen im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft durchzuführen und zu verwalten.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	533.332	500.000	500.000
Eigenkapital	3.695.822	4.919.022	6.714.525
Eigenkapitalquote	3,4 v.H.	4,7 v.H.	6,6 v.H.
Bilanzsumme	110.267.188	105.028.027	101.578.859

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz (hier: Zinserträge)	4.600.265	4.574.944	4.526.340
Personalaufwand	89.535	72.586	84.132
Jahresergebnis	-255.818	-1.770.106	86.254
Sonstige betriebliche Erträge	19.645	14.188	4.010

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	948	862	760
Zinsüberschuss	351.449	355.814	305.598
Neugeschäft soz. Wohnraumförderung	1.021.154	1.001.951	1.022.468
Neugeschäft sonstige Förderbereiche	2.580.402	3.144.910	2.889.090
Zuführung zum Wohnungsbauvermögen Wfa	54.703	25.397	63.054
Abschreibungen auf WestLB-Beteiligung	287.322	1.795.503	0

Beteiligungen

	v. H.
WestLB AG	38,75
ILB InvestitionsBank des Landes Brandenburg	50
LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH	22,25
Unternehmen des Entertainmentbereichs	100

Geschäftsführung und Aufsichtsgremien

Vorstand:

Dr. Bernd Lüthje (Vorsitzender),
Ernst Gerlach,
Dr. Ulrich Schröder

Gewährträgerversammlung:

Harald Schartau, Minister für Wirtschaft und Arbeit NRW (Vorsitzender);
Jochen Dieckmann, Finanzminister NRW;
Udo Molsberger (Landesdirektor Landschaftsverband Rheinland – LVR);
Wolfgang Schäfer (Landesdirektor Landschaftsverband Westfalen-Lippe – LVWL);
Dr. Karlheinz Bentele - bis 30.06.2004 (Präsident Rheinischer Sparkassen- und Giroverband – RSGV);
Dr. Rolf Gerlach – bis 30.06.2004 (Präsident Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband – WLSGV);
Staatssekretär Dr. Josef Fischer, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW;
Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW;
Staatssekretär Jörg Hennerkes, Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW;
Bernd Kiesow, Leitender Ministerialrat im Finanzministerium NRW;
Minister Wolfgang Kuschke, Chef der Staatskanzlei NRW – bis 24.10.2004;
Staatssekretärin Angelika Marienfeld, Chefin der Staatskanzlei NRW – ab 25.10.2004;
Staatssekretär Manfred Morgenstern, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW;
Winfried Schittges, MdL (Vorsitzender Landschaftsversammlung Rheinland für LVR);

Dr. Wolfgang Kirsch (CDU-Fraktionsvorsitzender Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe für LVWL);
 Michael Kranz – bis 30.06.2004 (Vorsitzender der Sparkasse Bonn für RSGV);
 Dr. Hans-Christian Vollert – bis 30.06.2004 (Landrat Kreis Viersen für RSGV);
 Dr. Norbert Emmerich – bis 30.04.2004 (früherer Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Münsterland Ost für WLSGV);
 Hans Pixa – bis 30.06.2004 (Landrat Kreis Coesfeld für WLSGV);
 Hans-Georg Vogt – 1.05.2004 bis 30.06.2004 (Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Bielefeld)

Verwaltungsrat:

Harald Schartau, Minister für Wirtschaft und Arbeit NRW (Vorsitzender);
 Jochen Dieckmann, (Finanzminister NRW);
 Udo Molsberger (Landesdirektor Landschaftsverband Rheinland – LVR);
 Wolfgang Schäfer (Landesdirektor Landschaftsverband Westfalen-Lippe – LVWL);
 Dr. Karlheinz Bentele - bis 30.06.2004 (Präsident Rheinischer Sparkassen- und Giroverband – RSGV);
 Dr. Rolf Gerlach – bis 30.06.2004 (Präsident Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband – WLSGV);
 Walter Haas (Vorsitzender DGB Bezirk NRW für Land NRW);
 Helmut Linssen (Erster Vizepräsident des Landtags NRW für Land NRW);
 Edgar Moron (Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion NRW für Land NRW);
 Dr. Michael Vesper (Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW);
 Paul Heidrich (Vorsitzender der CDU-Fraktion Landschaftsversammlung Rheinland für LVR);
 Dr. Berthold Tillmann (Oberbürgermeister Stadt Münster für LVWL);
 Dieter Pützhofen – bis 30.06.2004 (Oberbürgermeister Stadt Krefeld für RSGV);
 Hans Pixa – bis 30.06.2004 (Landrat Kreis Coesfeld für WLSGV);
 Martin Bösenberg – bis 30.06.2004 (AN-Vertreter der NRW.BANK);
 Fred Eicke (AN-Vertreter der NRW.BANK);
 Christian Gnegel – bis 30.06.2004 (AN-Vertreter der NRW.BANK);
 Hannelore Heger-Golletz (AN-Vertreterin der NRW.BANK);
 Franz-Georg Schröermeyer (AN-Vertreter ver.di);
 Christiane Stascheit (AN-Vertreterin ver.di);
 Michael Tellmann (AN-Vertreter der NRW.BANK)

Anmerkung:

Im Zuge des Umbaus der NRW.BANK zur wettbewerbsneutralen Förderbank schieden zum 1.07.2004 der Rheinische Sparkassen- und Giroverband sowie der Westfälisch-Lippische Sparkassen- und Giroverband aus dem Kreis der Gewährträger der NRW.BANK aus und beteiligten sich direkt an der WestLB AG.

3. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie

3.1 Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH

Schwertnergasse 1
50667 Köln

Internet: www.grs.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bundesrepublik Deutschland	12	46,15
Land NRW	1	3,85
Freistaat Bayern	1	3,85
TÜV Bayern, Hessen, Sachsen, Südwest e.V.	4	15,38
TÜV Rheinland, Berlin, Brandenburg, Pfalz e.V.	3	11,54
TÜV Hannover, Sachsen-Anhalt e.V.	1	3,85
TÜV Nord e.V.	1	3,85
TÜV Saarland e.V.	1	3,85
Rheinisch-Westfälischer TÜV e.V.	1	3,85
Germanischer Lloyd AG	1	3,85

gegründet am 26.05.1976

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist eine Forschungs- und Sachverständigenorganisation mit dem Ziel, die Sicherheit technischer Anlagen zu bewerten und zu verbessern.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	27	27	27
Eigenkapital	8.277	8.251	7.313
Eigenkapitalquote	19 v.H.	20 v.H.	18 v.H.
Bilanzsumme	42.745	41.188	39.834

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	47.528	50.182	48.949
Personalaufwand	33.641	32.677	31.941
Jahresergebnis	26	938	119

Sonstige Kennzahlen

(Auftraggeberanteile in v.H.)	2004	2003	2002
BMU	47	46	47
BMBF und BMWA	34	29	34
Auswärtige Amt	2	5	2
Sonstige öffentliche Auftraggeber und TÜV	7	10	7
Ausländische Auftraggeber (u.a. EU)	8	8	8
Sonstige Auftraggeber	2	2	2

Beteiligungen

Institut für Sicherheitstechnologie GmbH	100 v.H.
RISKAUDIT IRSN/GRS International EWIV	50 v.H.

Geschäftsführung

Dipl.-Phys. Lothar Hahn,
Dr. jur. Walter Leder

Aufsichtsrat

Parlamentarische Staatssekretärin Simone Probst, Vorsitzende (BMU);
Prof. Dr.-Ing. Bruno O. Braun, stellvertretender Vorsitzender (TÜV Rheinland);
Ministerialdirigent Dr. Norbert Dittrich (BMU);
Dr. Hans-Ulrich Fabian (ehem. Vorstandsmitglied PreußenElektra);
Ministerialdirigent Werner Gatzer (BMF);
Dr.-Ing. Peter Hupfer (TÜV Süddeutschland);
Prof. Dr.-Ing. Werner Hlubek (RWTÜV);
Ministerialdirigentin Dr. Dorothee Mühl (BMW);
Ltd. Ministerialrat Dr. Ernst R. Seidel (Bayerisches STMUGV);
Ministerialdirigent Dr. Volkhard Riechmann (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
Ministerialdirigent Hubert Steinkemper (BMU);
Dr. jur. Lutz K. Wessely (bis 16. Februar 2004; Verband der TÜVe);
Christoph Kannengießler (ab 16. Februar bis 14. Mai 2004; Verband der TÜVe);
Dr. Hans-Nicolaus Rindfleisch (ab 15. Mai 2004; Verband der TÜVe)

3.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

Kavalleriestraße 8-10
40213 Düsseldorf

Tel. 0211/13000-0
Fax 0211/13000-154

Internet: www.gfw-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25,6	100

gegründet am 21.04.1960

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft wird institutionell gefördert.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapitalquote	2,7 v.H.	1,4 v.H.	2,2 v.H.
Bilanzsumme	942,7	1.847,4	1.142,9

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Erträge	11.244,1	11.244,1	11.294,0
davon			
- institutionelle Förderung	10.534,4	10.534,4	9.479,8
- Projektzuwendungen	561,0	561,0	451,3
- Werkverträge	0	0	514,2
Personalaufwand	2.929,8	3.124,9	3.038,3
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Bewilligte institutionelle Förderung	8.604,5	10.900,0	11.019,2
Beanspruchte institutionelle Förderung	7.020,0	10.534,4	9.479,8
Zahl der Mitarbeiter/innen	38,4	51,1	50,7
Angesiedelte Unternehmen	35	23	18
Potenzielle Arbeitsplätze	1.022	1.900	1.600

Beteiligungen

NRW Japan K.K., Tokio 100 v.H.

Geschäftsführung

Michael Wilhelm Kolmar,
Petra Wassner

Aufsichtsrat

Bickenbach, Jörg – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31. Juli 2004; ruhendes Amt seit 31. Mai 2002);
Huesmann-Kaiser, Maria – Abteilungsleiterin im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, Stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates;
Walter-Borjans, Dr. Norbert – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01. August 2004);

Eumann, Marc Jan – Mitglied des Landtags NRW;
Hatzfeld, Dr. Ulrich – Gruppenleiter im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW;
Heße, Friedel – Gruppenleiter in der Staatskanzlei des Landes NRW;
Krähmer, Rolf – Abteilungsleiter im Finanzministerium des Landes NRW;
Papke, Dr. Gerhard – Mitglied des Landtags NRW;
Priggen, Reiner – Mitglied des Landtags NRW;
Speier, Dr. Frank – Ministerialdirigent im Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW;
Weisbrich, Christian – Mitglied des Landtags NRW;
Winkel, Johannes – Ministerialdirigent im Innenministerium des Landes NRW

3.3 Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1
50679 Köln

Tel. 0221/821-0
Fax 0221/821-2574

Internet: www.koelnmesse.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW (über BVG)	10.240,0	20,000
Stadt Köln	40.460,8	79,025
IHK Köln	371,2	0,725
EHV Köln	38,4	0,075
WGAD Köln	38,4	0,075
HWK Köln	25,6	0,050
Gastgewerbe-Innung Köln	25,6	0,050

gegründet am 01.04.1922

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen zur Förderung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen im In- und Ausland.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	51.200	51.200	51.200
Eigenkapital	143.443	147.239	145.113
Eigenkapitalquote	43,6 v.H.	37,8 v.H.	39,8 v.H.
Bilanzsumme	329.301	389.044	364.585
Anlagevermögen	227.184	321.441	334.342

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	118.578	160.508	132.950
Personalaufwand	32.516	32.614	34.267
Jahresergebnis	- 3.796	2.127	*3.413

*Das Jahresergebnis 2002 ist von einem außerordentlichen Ertrag aus einer US-Lease-Transaktion +23.240 T€ geprägt.

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Bruttohallenfläche (qm)	286.000	286.000	286.000
Zahl der Mitarbeiter/innen (ohne Konzern)	442	454	451
Anzahl der Messerveranstaltungen (Messeplatz Köln ohne Koelnmesse Ausstellungen GmbH)	24	25	25
Anzahl der Aussteller (Messeplatz Köln ohne Koelnmesse Ausstellungen GmbH)	15.559	23.979	17.608
davon Aussteller Ausland	67,08 v.H.	67,86 v.H.	62,26 v.H.
Anzahl der Besucher (Messeplatz Köln ohne Koelnmesse Ausstellungen GmbH)	771.863	836.606	791.824
davon Besucher Ausland	29,55 v.H.	37,67 v.H.	29,76 v.H.

Beteiligungen

Koelnmesse Service GmbH	100 v.H.
Koelnmesse Ausstellungen GmbH	100 v.H.
Koelnmesse International GmbH	100 v.H.
KÖLNKONGRESS Betriebs- und Servicegesellschaft mbH	49 v.H.

Geschäftsführung

Jochen Witt (Vorsitzender),
Wolfgang Kranz,
Oliver P. Kuhrt,
Herbert Marner,
Dr. Gerd Weber

Aufsichtsrat

Schramma, Fritz - Oberbürgermeister der Stadt Köln, Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Kaske, Axel - Mitglied des Rates der Stadt Köln, 1. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 29. November 2004),
Klipper, Karl Jürgen - Mitglied des Rates der Stadt Köln, 1. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 25. November 2004),

von Oppenheim, Freiherr, Alfred - Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln,
 2. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates,
 Börschel, Martin - Mitglied des Rates der Stadt Köln (bis 25. November 2004),
 Ciesla-Baier, Dietmar - Mitglied des Rates der Stadt Köln,
 Esser, Heinz Christian (bis 25. November 2004),
 Ferger, Dr. Herbert - Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Köln,
 Fischer, Dr. Josef - Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW,
 Gey, Herbert – Mitglied des Rates der Stadt Köln (ab 25. November 2004),
 Grah, Petra – Mitglied des Rates der Stadt Köln (bis 25. November 2004),
 Grau, Walter – Mitglied des Rates der Stadt Köln (ab 25. November 2004),
 Kleyboldt, Claas – für die Stadt Köln (bis 25. November 2004),
 Lemper, Dr. Lothar Theodor – Mitglied des Rates der Stadt Köln (ab 25. November 2004),
 Moritz, Barbara – Mitglied des Rates der Stadt Köln (ab 25. November 2004),
 Müller, Josef – Mitglied des Rates der Stadt Köln,
 Neugroda, Manfred – (bis 17. September 2004),
 Noack, Dr. Harald – Staatssekretär im Finanzministerium des Landes NRW (bis 27. August 2004),
 Schröder, Gustav Adolf (ab 25. November 2004),
 Schultz, Alfred (ab 25. November 2004),
 Schulz, Klaus-Dieter – Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW (ab 21. September 2004),
 Schumann, Hans-Jürgen (bis 25. November 2004),
 Schwierien, Gerd Kurt – Vorsitzender des Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes Köln e. V.,
 Steller, Wolfgang – Staatssekretär im Finanzministerium des Landes NRW (ab 27. August 2004),
 Thomalla, Reinhard – Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW (bis 15. September 2004),
 Ulke, Sabine – Mitglied des Rates der Stadt Köln (ab 25. November 2004),
 Waddey, Manfred (bis 25. November 2004),
 Wolf, Manfred – Mitglied des Rates der Stadt Köln,
 Wolter, Andreas (ab 25. November 2004)

Weitere Gremien

Wirtschaftsbeirat

Zur Beratung des Aufsichtsrates ist ein Wirtschaftsbeirat eingerichtet, der sich aus Brancheninsidern (Verbandsmitglieder) zusammensetzt.

3.4 Logport Logistic-Center Duisburg GmbH

Bliersheimer Straße 83
47229 Duisburg

Tel. 02065/902-180
Fax. 02065/902-181

Internet: www.logport.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Duisburger Hafen AG (duisport)	14,1	55,00
Stadt Duisburg	5,1	20,00
Land NRW	3,8	15,00
Stadtwerke Duisburg AG	2,6	10,00

gegründet am 22.12.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Konzeptionserstellung, Sanierung und Vermarktung des von der Rhein-Ruhr-Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH (HDR) erworbenen ehemaligen Hüttenwerksgeländes "Krupp Rheinhausen" in Duisburg-Rheinhausen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Errichtung eines Logistic-Centers, sowie alle mit der Entwicklung, Sanierung und Vermarktung des Geländes zusammenhängenden Leistungen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	74,2	66,1	54,8
Eigenkapitalquote	30,3 v.H.	19,9 v.H.	19,5 v.H.
Bilanzsumme	366,1	331,9	281,0

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Erträge	907,3	1.222,3	1.261,1
davon Umsätze aus Geschäftsbesor- gungsvertrag mit HDR	871,0	1.191,9	1.225,8
Personalaufwand	576,9	751,5	698,4
Jahresergebnis	48,6	40,6	29,2

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	7	7	6
Logport-Areal	265 Hektar	265 Hektar	265 Hektar
davon baureife Fläche in v.H.	95 v.H.	95 v.H.	k.A.
Nettobaufläche	200 Hektar	200 Hektar	200 Hektar
davon vermarktete Fläche in v.H.	70 v.H.	66 v.H.	60 v.H.

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Erich Staake – Vorsitzender,
Dr. Ghanem Degheili,
Dr. Klaus Gräbener (bis 15. Juni 2004)

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Beirat

Mönnicks, Klaus – Stadt Duisburg, Vorsitzender;
Patz, Elke – Stadt Duisburg, Stv. Vorsitzende;

Dressler, Jürgen – Stadt Duisburg;
Gottschling, Katharina – Stadt Duisburg, Bezirksvorsteherin Duisburg-RheinhausenHeckhoff;
Dr. Dieter – Stadtwerke Duisburg AG;
Leißer, Heinrich – Stadt Duisburg

3.5 Messe Düsseldorf GmbH

Messeplatz
40474 Düsseldorf

Tel. 0211/4560-01
Fax 0211/4560-668

Internet: www.messe-duesseldorf.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW (über BVG)	3.125	20,00
Stadt Düsseldorf	8.829	56,50
Industrierterrains Düsseldorf-Reisholz AG	3.125	20,00
IHK Düsseldorf	273	1,75
HWK Düsseldorf	273	1,75

gegründet am 07.01.1947

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen zur Förderung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen im In- und Ausland.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	15.625	15.625	15.625
Eigenkapital	171.532	151.572	130.849
Eigenkapitalquote	37,0 v.H.	34,4 v.H.	31,9 v.H.
Bilanzsumme	463.939	440.327	409.417
Anlagevermögen	370.547	327.756	310.619

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	313.163	189.894	267.148
Personalaufwand	45.250	40.912	40.654
Jahresergebnis	19.961	723*	29.643

* Das Jahresergebnis 2003 ist entscheidend von folgenden einmaligen Vorgängen geprägt: Erträge aus dem Verkauf einer Veranstaltung +11.300 T€, Erträge aus einem Sale-and-lease-back-Geschäft +10.700 T€, Abschreibung auf eine Beteiligung -11.000 T€.

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Bruttohallenfläche (qm)	252.200	234.400	234.400
Zahl der Mitarbeiter/innen (ohne Konzern)	631	619	619
Anzahl der Messeveranstaltungen (Messeplatz Düsseldorf)	33	34	38
Anzahl der Aussteller (Messeplatz Düsseldorf)	29.540	23.958	30.094
davon Aussteller Ausland	56 v.H.	54 v.H.	51 v.H.
Anzahl der Besucher (Messeplatz Düsseldorf)	1.839.347	1.217.397	1.562.895
davon Besucher Ausland	34 v.H.	24 v.H.	28 v.H.

Beteiligungen

Messe Düsseldorf Poland Sp. z o.o., Warschau	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf North America Inc., Chicago	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf Japan Ltd., Tokio	100,00 v.H.
OOO Messe Düsseldorf Moskau, Moskau	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf China Ltd., Hongkong	80,00 v.H.
Veletthy Brno a.s., Brünn	60,40 v.H.
Düsseldorf Fashion House Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,00 v.H.
CIDEX Trade Fairs Pvt. Ltd., New Delhi/ Indien	50,00 v.H.
Düsseldorf Congress Veranstaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,00 v.H.
IGEDO Internationale Modemesse Kronen GmbH & Co. KG, Düsseldorf	49,00 v.H.
German Exposition Corporation International GmbH, Berlin	33,33 v.H.

Geschäftsführung

Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung;
 Wilfried E. Moog;
 Herbert Vogt;
 Wilhelm Niedergöcker

Aufsichtsrat

Erwin, Joachim – Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrates;
Haubrich, Hartmut – Vize-Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates;
Hock, Gudrun – Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf, stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates (ab 08. November 2004);
Smeets, Marie-Luise, stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates (bis 08. November 2004);
Höhfeld, Volker – Justitiar, stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates;
Beckers, Dr. jur., Richard – Kaufmann (bis 08. November 2004);
Best, Margot – Ministerialrätin im Finanzministerium des Landes NRW;
Bickenbach, Jörg – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW (bis 31. Juli 2004);
Böckel, Dr. Jens-Jürgen (ab 08. November 2004);
Bütof, Karl-Uwe – Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW;
Christiansen, Hans-Otto – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf (bis 08. November 2004);
Conzen, Friedrich G. – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf;
Dreckmann, Ulrich (ab 01. Dezember 2004);
Elbers, Dirk - Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf;
Hassbach, Dr. Friedrich – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf;
Hertrich, Christina;
Kiss, Urban (ab 01. Dezember 2004);
Kürten, Josef – Ehrenoberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf;
Laskowski, Claudia;
Oschlies, Andreas (bis 30. November 2004);
Rössel, Christine (bis 30. November 2004);
Schad, Jürgen (bis 30. November 2004);
Schafer, Gabriele;
Steller, Annette – Ratsfrau der Landeshauptstadt Düsseldorf (ab 08. November 2004);
Schulhoff, Prof. Dipl.-Volksw., Wolfgang - Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf;
Walter-Borjans, Dr. Norbert – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW (ab 01. August 2004);
Wurm, Günter - Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf;
Zeitz, Dr. Martin Alexander – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf (ab 08. November 2004)

4. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Innenministeriums

4.1 Betriebsgesellschaft Akademie Mont Cenis mbH, Herne (BAMC mbH)

Mont-Cenis-Platz 1
44627 Herne

Tel. 02323-162301
Fax: 02323-162006

Internet: <http://www.akademie-mont-cenis.de>
email: info@akademie-mont-cenis.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	20	51,3
Stadt Herne	19	48,7

gegründet am 14.10.1999

Gegenstand des Unternehmens

ist das Management und die Vermarktung des Gebäudes "Akademie Mont-Cenis", Herne.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	39	39	39
Eigenkapital	90	70	67
Eigenkapitalquote	9,4 v.H.	12,2 v.H.	11,8 v.H.
Bilanzsumme	960	570	567

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	1.663	1.590	1625
Personalaufwand	231	237	249
Jahresergebnis	19	4	11
Sonstige betriebliche Erträge	44	78	54

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	6	5	6
Zahl der Beratungen	0	1	0
Sonstige betriebliche Erträge	44	78	0

Geschäftsführung

bis 30.09.2004 Herr Detmar Kühl, Herne
ab 10.10.2004 in Teilzeit:
 Herr Wolfgang Surma, Herne,
 Herr Ralf Zurek, Herne

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:
Godehard Elsner, Innenministerium NRW;
Monika Schneider, Innenministerium NRW;
Gregor Lange, Fortbildungsakademie, Herne;
Horst Tschöke, Stadt Herne;
Hans Elmar Hussing, Stadt Herne;
Wolfgang Stöhr, Stadt Herne

4.2 CeGi Center for Geoinformation GmbH

Emil-Figge-Strasse 91
44227 Dortmund

Telefon: +49 231 725 492 - 0
Telefax: +49 231 725 492 - 99

E-Mail: info@cegi.de
Internet: www.cegi.de

Gesellschafter

Anteile

	<u>v.H.- An- teile</u>	<u>Stammka- pital-Anteil T€</u>
Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen	10	25
AED-SICAD AG	12	30
born & partner GmbH Informationstechnologie für Menschen i.K.	6	15
GIS Consult GmbH für die GEBIG AG (CeGi Beteiligungs GbR)	6	15
CISS TDI Gesellschaft für Technische DV Informationssysteme mbH	6	15
con terra Gesellschaft für Angewandte Informationstechnologie mbH	6	15
ESN EnergieSysteme GmbH	6	15
ESRI Geoinformatik GmbH	6	15
ExperTeam AG i.K.	6	15
ibR Ingenieurbüro Riemer Gesellschaft für Geoinformation mbH	6	15
Innova Business Development and Holding GmbH	2	5
interactive instruments Gesellschaft für Software-Entwicklung mbH	6	15
INTERGRAPH (Deutschland) GmbH	6	15
Terra Map Server GmbH	6	15
Dr. Jürgen Mortsiefer	10	25
Stammkapital	100	250

gegründet am 23.04.2001

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung einer umfassenden Kommunikations- und Koordinierungsplattform für Geoinformationsanwendungen in Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand, Verbänden und Gesellschaft. Das Unternehmen wird als zentrales Competence-Center ergänzend zu den bereits vorhandenen Einrichtungen und Initiativen tätig.

Insbesondere wird die Gesellschaft Märkte erschließen, Trends erkennen, Firmengründungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in NRW anstoßen, Geodaten zwischen Anbieterinnen bzw. Anbietern und Nachfragerinnen bzw. Nachfragern vermitteln, nationale und internationale Projekte auf dem Gebiet der Geoinformationen anregen und koordinieren, Qualifizierungsmaßnahmen gemeinsam mit den einschlägigen Bildungsinstitutionen und Wirtschaftszweigen ausarbeiten und begleiten und die Konformität von Geodaten und Geoinformationssystemen mit anerkannten Standards und Normen prüfen und bestätigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie ist auch berechtigt, sich an anderen Gesellschaften mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck zu beteiligen und/oder deren Geschäftsführung zu übernehmen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	250	250	250
Eigenkapital	243	160	105
Eigenkapitalquote	29,6 v.H.	21,8 v.H.	18,2 v.H.
Bilanzsumme	823	736	577

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	340	188	77
Personalaufwand	528	529	188
Jahresergebnis	68	32	-83
Sonstige betriebliche Erträge	5	25	1

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	9	12	10
Zuwendungen des Landes Personalaufwand	611	682	501

Geschäftsführung

Dr. Bodo Bernsdorf

Aufsichtsrat

Landesvermessungsamt NRW,
 Finanzministerium des Landes NRW,
 Staatskanzlei des Landes NRW,
 INTERGRAPH (Deutschland) GmbH,
 GIS Consult GmbH,
 ESRI Geoinformatik GmbH,
 Fraunhofer ISST,

Dipl.-Ing. Heinz Brüggemann
 Ministerialrätin Margot Best
 Ministerialrat Dr. Hans Bruch
 Uwe Nowak
 Dipl.-Ing. Wilhelm Schwartz
 Dipl.-Ing. Michael Sittard
 Dr. Bernhard Holtkamp

Weitere Gremien

Fachbeirat

Deutscher Dachverband für Geoinformation,
 IfGI der Westfälische Wilhelms-Universität Mün-
 ster,
 IfGI der Westfälische Wilhelms-Universität Mün-
 ster,
 Geographisches Institut der Ruhr Universität Bo-
 chum,

Fraunhofer ISST,
 Open GIS Consortium (Europe) Ltd., Munich Of-
 fice,

Universität Bonn,
 IKG der Universität Bonn,
 Geographisches Institut und Technologiezentrum
 GIS der Universität Bonn,
 Deutscher Dachverband für Geoinformation
 Geschäftsstelle GeoForschungszentrum Pots-
 dam,

Dipl.-Ing. Klaus Barwinski

Dr. Lars Bernard

Prof. Dr. Ulrich Streit

Prof. Dr. Carsten Jürgens

Dr. Bernhard Holtkamp

Günther Pichler

Prof. Dr Armin B. Cremers

Prof. Dr. Lutz Plümer

Prof. Dr. Klaus Greve

Dr. Joachim Wächter

5. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales

5.1 G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

Tel. 02041/767-0
Fax: 02041/767-299

Internet: www.gib.nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25,6	100

gegründet am 27.06.1986

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer landesweiten Dienstleistungseinrichtung mit dem Ziel, die Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen zu bekämpfen und die Beschäftigung zu fördern. Die Gesellschaft wird institutionell gefördert.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	40,2	25,6	25,6
Eigenkapitalquote	3,3 v.H.	1,8 v.H.	1,3 v.H.
Bilanzsumme	1.218,3	1.455,0	1.864,6

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Erträge	5.754,7	5.558,2	5.553,9
davon			
- institutionelle Förderung	1.345,5	1.342,4	1.183,3
- Projektförderung	2.497,9	2.300,8	2.449,9
- Werkverträge	1.496,7	1.540,5	1.465,6
- Fortbildungen, Veröffentlichungen etc.	279,6	201,1	219,1
Personalaufwand	3.319,3	3.571,7	3.463,5
Jahresergebnis	14,7	0	0

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Bewilligte institutionelle Förderung	1.364,1	1.433,0	1.513,3
Beanspruchte institutionelle Förderung	1.345,5	1.342,4	1.183,3
Zahl der Mitarbeiter/innen	56,5	62	63
Verteilung Dienstleistungen nach Zielen in v.H. der Jahresarbeitsstunden:			
- Integration Arbeitsloser in einen Betrieb	26,4 v. H.	31,0 v. H.	30,7 v. H.
- Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen	23,0 v. H.	31,9 v. H.	31,6 v. H.
- Unterstützung von Beschäftigten, Unternehmen und Regionen bei Arbeitsplatzverlusten	26,0 v. H.	14,9 v. H.	15,5 v. H.
- Förderung Beschäftigter und Unternehmen bei betrieblicher Modernisierung	24,5 v. H.	22,2 v. H.	22,2 v. H.

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Bernward Brink

Aufsichtsrat

- Schäffer, Dr., Willy – Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW, Vorsitzender;
- Löchel, Ernst – Oberbürgermeister der Stadt Bottrop, stellvertretender Vorsitzender bis 5. November 2004;

- Noetzel, Peter – Oberbürgermeister der Stadt Bottrop, stellvertretender Vorsitzender ab 5. November 2004;
- Deitmer, Michael – Leitender Ministerialrat im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW;
- Jasper, Karl – Leitender Ministerialrat im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW (ab 28. September 2003);
- Schönefeld, Christiane – Vizepräsidentin Landesarbeitsamt NRW

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Fischer, Dr., Josef – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW

5.2 Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH

Herforder Straße 43
32545 Bad Oeynhausen

Tel. 05731/249-0
Fax 05731/249-200

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	77	60
Stadt Bad Oeynhausen	51	40

gegründet am 17.01.1986

Gegenstand des Unternehmens

Bei der Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH handelt es sich um eine kardiologische Rehabilitationsklinik, in der Anschlussbehandlungen durchgeführt sowie postoperativ Patientinnen und Patienten aus dem ebenfalls in Bad Oeynhausen gelegenen Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen sowie aus anderen Herzzentren und Krankenhäusern versorgt werden.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	128	128	128
Eigenkapital	10.351	9.663	9.611
Eigenkapitalquote	50,9 v.H.	47,9 v.H.	47,7 v.H.
Bilanzsumme	20.348	20.175	20.157

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	10.670	10.614	10.816
Personalaufwand	6.368	6.594	6.350
Jahresergebnis	688	52	179
Sonstige betriebliche Erträge	153	391	231

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	138	143,95	142,95
Auslastung	90,6 v. H.	89,0 v. H.	91,8 v. H.
Gesamtkapitalrentabilität	4,86	1,99	2,70
Umsatzrentabilität	6,45	0,49	1,65

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wilhelm Henneking, alleinvertretungsberechtigt

Verwaltungsrat

- Leitender Ministerialrat Uwe Obermeier, Vorsitzender, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW;
- Hans-Peter Kuhnen, stellvertretender Vorsitzender (bis 16. Dezember 2004), Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen
- Lothar Gohmann, stellvertretender Vorsitzender (ab 16. Dezember 2004), Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Regierungsangestellte Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW;
- Leitender Ministerialrat Robert Stolz (bis 16. Dezember 2004), Finanzministerium NRW;
- Ministerialrätin Doris Mansdorf (ab 16. Dezember 2004), Finanzministerium NRW;
- Peter Brand, 1. Beigeordneter der Stadt Bad Oeynhausen

nicht stimmberechtigt

- Lothar Dräger (bis 16. Dezember 2004), seit dem 4. September 2002 als nicht stimmberechtigt, Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

- Leitende Ministerialrätin Dr. Dorothea Prütting, Versammlungsleitung, (vertritt 7 von 12 Stimmen), Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW;
- Peter Kaeseberg, Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Reinhard Scheer (bis 3. November 2004), Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Margret Rinne (ab 3. November 2004), Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;

- Hans-Peter Schulten (bis 3. November 2004),
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Erich Tschamann (ab 3. November 2004),
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Lothar Gohmann (bis 3. November 2004),
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Marco Kindler,
Stadtkämmerer der Stadt Bad Oeynhausen

5.3 Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH

Westkorso 22
32545 Bad Oeynhausen

Tel. 05731/305-0

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	14.073	100

gegründet am 12.08.1980

Gegenstand des Unternehmens

Die Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH betreibt eine Krankenanstalt gemäß § 30 Gewerbeordnung, in der überwiegend Mitglieder der Sozialversicherungsträger behandelt werden. Die Gesellschaft ist im Gesundheitswesen im Bereich der Rehabilitation tätig. Schwerpunkte der Klinikleistungen liegen in den medizinischen Fachbereichen Orthopädie, Neurologie und neurologische Frührehabilitation. Des Weiteren bietet die Gesellschaft die ganzheitliche Unfallnachsorge an.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	14.073	14.073	14.073
Eigenkapital	7.911	7.452	9.851
Eigenkapitalquote	31,3 v.H.	29,2 v.H.	37,8 v.H.
Bilanzsumme	25.312	25.528	26.052

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	11.103	11.606	11.739
Personalaufwand	7.159	7.295	7.075
Jahresergebnis	459	- 2.399	90
Sonstige betriebliche Erträge	334	288	320

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	162	164	162
Auslastung	83 v. H.	89 v. H.	94 v. H.
Gesamtkapitalrentabilität	4,89	4,18	4,01
Umsatzrentabilität	4,01	1,98	0,75

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wilhelm Henneking

Aufsichtsrat

Leitender Ministerialrat Uwe Obermeier, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW - Vorsitzender;

Regierungsvizepräsident Werner Wehmeier, Bezirksregierung Detmold – stellvertretender Vorsitzender;

Leitender Ministerialrat Robert Stolz, Finanzministerium NRW;

Hans-Jürgen Nolting, Vorstandsmitglied Stadtparkasse Bad Oeynhausen;

Gisela Kaase, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bad Oeynhausen

Weitere Gremien**Gesellschafterversammlung**

Regierungsangestellte Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

5.4 Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH

Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen

Tel. 05731/97-0
Fax 05731/97-2300

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	51	50
Gemeinnützige Gesellschaft für Diabetesranke Bad Oeynhausen mbH	51	50

gegründet am 12.08.1980

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb eines Krankenhauses mit den Bereichen Diabetologie und Herzzentrum in Bad Oeynhausen einschließlich der für den Betrieb notwendigen medizinischen und wirtschaftlichen Versorgungseinrichtungen und der Einrichtungen der Personalfürsorge.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	102	102	102
Eigenkapital	103.944	95.657	89.954
Eigenkapitalquote	51,1 v.H.	51,3 v.H.	50,6 v.H.
Bilanzsumme	203.273	186.506	177.995

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	138.471	139.602	138.347
Personalaufwand	72.863	71.997	67.913
Jahresergebnis	8.287	5.703	10.259
Sonstige betriebliche Erträge	12.042	10.911	10.923

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	1.345	1.355	1.337
Auslastung	89,12 v. H.	89,94 v. H.	92,15 v. H.
Fallzahlen	14.975	14.712	14.996

Beteiligungen

HDZ-Service GmbH 100 v.H.

Geschäftsführung

Prof. Dr. Otto Foit (alleinvertretungsberechtigt),
Günther Wyppler

Aufsichtsrat

- Hermann Heinemann, Staatsminister a. D. (Vorsitzender bis 8. August 2004, Ehrenvorsitzender ab 8. August 2004), Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW;
- Ministerin Birgit Fischer (Vorsitzende ab 8. August 2004), Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW;
- Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns (stellvertretender Vorsitzender bis 2. Juni 2004), „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;
- Dipl.-Volkswirt Dr. Jörg Steinhausen (stellvertretender Vorsitzender ab 2. Juni 2004), „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;
- Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks (ab 8. August 2004), Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW;
- Geschäftsführer Ralf Stähler (ab 2. Juni 2004), „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;
- Ministerialdirigent Dr. Günter Berg (Finanzministerium NRW);
- Ministerialdirigent a. D. Günter-Wolfram Schorn (bis 8. August 2004), Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

beratende Mitglieder:

- Dipl.-Ing. W. Tornack „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;
- Regierungsangestellte Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

- Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns (Vorsitzender bis 2. Juni 2004), „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;

- Dipl.-Volkswirt Dr. Jörg Steinhausen (Vorsitzender ab 2. Juni 2004), „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;
- Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

5.5 START Zeitarbeit NRW GmbH

Beekstraße 48-50
47051 Duisburg

Tel. 0203/29519-0
Fax 0203/29519-16

Internet: www.start-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	18,3	24,04
Kreis Wesel	5,0	6,54
Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des deutschen Gewerkschafts- bundes GmbH	5,0	6,54
Landesvereinigung der Ar- beitgeberverbände NRW e.V.	6,0	7,88
Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag e. V.	6,0	7,88
Arbeitgeberverband Stahl e.V.	6,0	7,88
START Zeitarbeit NRW GmbH	5,0	6,54
Evangelische Kirche im Rheinland	5,0	6,54
Stadt Troisdorf	5,0	6,54
Stadt Düsseldorf	5,0	6,54
Arbeitsgemeinschaft der Spit- zenverbände der freien Wohl- fahrtpflege im Lande NRW	5,0	6,54
Stadt Duisburg	5,0	6,54

gegründet am 20.01.1995

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die sozialverträgliche Arbeitnehmerüberlassung mit dem Ziel, Arbeitslose in reguläre Arbeitsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Angebot richtet sich insbesondere an schwervermittelbare Arbeitslose wie zum Beispiel Langzeitarbeitslose.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	76	76	76
Eigenkapital	8.530	6.280	4.943
Eigenkapitalquote	35 v.H.	33 v.H.	38 v.H.
Bilanzsumme	24.533	19.169	13.319

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	60.272	52.241	40.755
Personalaufwand	57.652	49.600	38.581
Jahresergebnis	2.250	1.337	407
Sonstige betriebliche Erträge	4.829	3.094	1.082

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Stammkräfte (31.12.)	153	150	152
Zahl der Leiharbeitskräfte (31.12.)	1.750	1.564	1.202
Neueinstellungen Leiharbeitskräfte	1.935	1.804	1.639
Übernahme Leiharbeitskräfte durch Betriebe	588	528	613

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wilhelm Oberste-Beulmann, Bochum (Vorsitzender);
 Dr. Ulrich Jansen, Moers;
 Michael Jeske, Stadtlohn

Aufsichtsrat

- Schäffer, Dr., Wilhelm – Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW, Vorsitzender;
- Meyeringh, Uwe – ver.di e. V., Landesbezirk NRW, stellvertretender Vorsitzender (Arbeitnehmerseite);
- Bourichter, Walter – Handwerkskammer Münster;
- Döpp, Dr., Hansjörg – Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW e. V.;
- Heller, Bernd – START Zeitarbeit NRW GmbH (Arbeitnehmerseite);
- Hirsch, Dr., Nicola – DGB Bezirk NRW bis 31. Dezember 2004;

- Launer, Werner – Kreis Wesel;
- Päsel, Stephan – START Zeitarbeit NRW GmbH (Arbeitnehmerseite);
- Stolz, Robert – Finanzministerium NRW bis 21. September 2004;
- Eiffler, Andreas – Finanzministerium ab 15. Oktober 2004

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

- Herr Becher – Arbeitgeberverband Stahl e. V., Vorsitzender;
- Herr Berger – Kreis Wesel, bis 20. Dezember 2004;
- Herr Dr. Peters – Kreis Wesel, ab 20. Dezember 2004;
- Herr Dr. Bürger – Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, bis 20. Dezember 2004;
- Herr Düring – Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, ab 20. Dezember 2004;
- Herr Eschbach – Stadt Troisdorf;
- Herr Immer – LAG Freie Wohlfahrtspflege, ab 20. Dezember 2004;
- Frau Dr. Hirsch – DGB NRW, bis 20. Dezember 2004;
- Herr Wotke – DGB NRW; ab 20. Dezember 2004;
- Frau Jäger – Evangelische Kirche im Rheinland, bis 20. Dezember 2004;
- Herr Rieber – Evangelische Kirche im Rheinland, ab 20. Dezember 2004;
- Herr Keller – Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW e. V.;
- Herr Knura – Stadt Duisburg;
- Herr Lorch – Stadt Düsseldorf, bis 20. Dezember 2004;
- Frau Vogelbusch – Stadt Düsseldorf, ab 20. Dezember 2004;
- Herr Zipfel – NWHT, ab 20. Dezember 2004

6. Landesbeteiligung aus dem Bereich des Ministeriums für Schule und Weiterbildung

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Postfach 1261,
82026 Grünwald,

Tel. 089 /6497-0,
Fax 089 / 6497-300

Internet: www.fwu.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Baden-Württemberg	10	6,25
Land Bayern	10	6,25
Land Berlin	10	6,25
Land Bremen	10	6,25
Land Brandenburg	10	6,25
Land Hamburg	10	6,25
Land Hessen	10	6,25
Land Mecklenburg-Vorpommern	10	6,25
Land Niedersachsen	10	6,25
Land Nordrhein-Westfalen	10	6,25
Land Rheinland-Pfalz	10	6,25
Land Saarland	10	6,25
Land Sachsen	10	6,25
Land Sachsen-Anhalt	10	6,25
Land Thüringen	10	6,25
Land Schleswig-Holstein	10	6,25

gegründet am 06.03.1950

Gegenstand des Unternehmens

Die gemeinnützige Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	164	164	164
Eigenkapital	235	227	216
Eigenkapitalquote	6,0 v.H.	6,3 v.H.	6,4 v.H.
Bilanzsumme	3.889	3.583	3.356

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	4.610	4.796	5.144
Personalaufwand	3.074	3.317	3.505
Jahresergebnis <i>lt. GUV</i>	8	11	-28
Sonstige betriebliche Erträge	2.930	586	997

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	59	59	61
Zuwendungen des Landes NRW	207	200	200
Umsatzentwicklung <i>im Medienbereich</i>	4.610	4.796	5.144
Sonstige betriebliche Erträge	2.930	586	997

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Uwe L. Haass (Direktor),
Dr. Anita Stangl (Stellvertr. Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat

(Stand: 11/2004)

- | | |
|--|--|
| 1. Ministerialdirigent a. D. Manfred Stegmüller
<i>Vorsitzender des Aufsichtsrats</i> | für das Bayerisches Staatsministerium der Finanzen |
| 2. Ltd. Ministerialrat Klaus Hoffmeister
<i>stellvertretender Vorsitzender</i> | Niedersächsisches Finanzministerium |
| 3. Ministerialrat Klaus Happold | Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg |

- | | |
|---|--|
| 4. Ministerialrat Wolfgang Kremer | Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz |
| 5. Ministerialdirigent Alf-Rüdiger König | Sächsisches Staatsministerium für Kultus |
| 6. Ministerialdirigent Dr. Ulrich Heinemann | Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen |

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

(Stand: 11/2004)

- | | |
|--|---|
| 1. Oberamtsrat Hans-Peter Korsten | Finanzministerium Baden-Württemberg |
| 2. Ministerialrätin Cornelia Süß | Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus |
| 3. Schulrat Dr. Joachim Thoma
<i>Vorsitzender der Gesellschafterversammlung</i> | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin |
| 4. Regierungsdirektor Johannes Werner | Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg |
| 5. Oberschulrat Rudolf Geisler | Landesinstitut für Schule, Bremen |
| 6. Oberschulrat Dr. Uwe Heinrichs | Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg |
| 7. Ministerialrat Rudolf Peschke | Hessisches Kultusministerium |
| 8. Ralf Schattschneider | Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur Mecklenburg-Vorpommern |
| 9. Ministerialrat Hans-Jürgen Gorsler | Niedersächsisches Kultusministerium |
| 10. Ministerialrat Paul Eschbach | Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen |
| 11. Ministerialrat Siegfried Czernohorsky | Ministerium für Bildung, Frauen, und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz |
| 12. Regierungsschulrat Johannes Reinert | Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland |
| 13. Ministerialrat Hans-Dieter Janka | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen |
| 14. Hans-Meyer Albrecht | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt |
| 15. Kurt Geisler | Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur Schleswig-Holstein |
| 16. Oberregierungsrätin Elke Strauch | Finanzministerium Thüringen |

Die Gesellschafterversammlung hat keine fest benannten Mitglieder. Es bleibt den Ländern überlassen, wer an den Gesellschafterversammlungen teilnimmt.

Kuratorium

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist zwar ein Kuratorium vorgesehen; dieses existiert jedoch faktisch seit vielen Jahren nicht mehr.

7. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Bauen und Verkehr

7.1 Agentur Nahverkehr NRW GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 19
59425 Unna

Internet: www.nahverkehr-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Zweckverband VRR	3	10
Zweckverband VRS	3	10
Zweckverband AVV	3	10
Zweckverband ZRL	3	10
Zweckverband ZVM	3	10
Zweckverband NPH	3	10
Zweckverband ZWS	3	10
Zweckverband NVN	3	10
Zweckverband VVOWL	3	10
Land Nordrhein-Westfalen	3	10

gegründet am 24.11.2003

Gegenstand des Unternehmens

ist die Gewährleistung der koordinierten Planung, Organisation und Ausgestaltung des über-regionalen Schienenpersonennahverkehrs durch die Zweckverbände.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	30	30	-
Eigenkapital	230	538	-
Eigenkapitalquote	12,7 v.H.	34 v.H.	-
Bilanzsumme	1.806	1.572	-

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	1	-	-
Personalaufwand	114	-	-
Jahresergebnis	-496	./ 4	-

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
keine	-	-	-

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Burkhard Bastisch bis 15. August 2004, ab 15. August 2004 Herr Joachim Hanewinkel

Aufsichtsrat

Martin Husmann (Vorsitzender), Zweckverband VRR;
 Ludger Siemer (erster Stellvertreter), Zweckverband VVOWL;
 Ministerialdirigent Eckhard Busch (zweiter Stellvertreter), Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW;
 Klaus J. Czuka, Zweckverband NPH;
 Michael Dubbi, Zweckverband ZRL bis 15.08.2004, ab 15.08.2004 Burkhard Bastisch;
 Michael Geuckler, Zweckverband ZRM;
 Peter Langenberg, Zweckverband NVN;
 Günter Padt, Zweckverband ZWS;
 Dr. Norbert Reinkober, Zweckverband VRS;
 Hans-Joachim Sistenich, Zweckverband AVV

7.2 Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH

Im Walde 1
32339 Espelkamp

Telefon 05772/5650
Fax 05772/56533

Internet: www.aufbau-espelkamp.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Beteiligungsverwaltungsge- sellschaft Nordrhein- Westfalen mbH	1.860	50
Evangelische Kirche von Westfalen	930	25
Stiftung Kronenkreuz	930	25

gegründet am 04.10.1949

Gegenstand des Unternehmens

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, zu einer sicheren und sozialverantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung beizutragen. Hierzu errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Aufbaugemeinschaft Espelkamp Wohnbauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	3.720	3.720	3.720
Eigenkapital	13.114	15.620	15.500
Eigenkapitalquote	15,4 v.H.	17,1 v.H.	16,8 v.H.
Bilanzsumme	85.396	91.350	92.368

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	14.704	14.056	14.322
Personalaufwand	217	273	594
Jahresergebnis	- 251	119	708

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	53	51	49

Beteiligungen

Gründer- und Anwendungszentrum für Fördertechnik
und Automatisierung GmbH, Espelkamp 6,4 v.H.

Geschäftsführung

Hans-Jörg Schmidt

Aufsichtsrat

Sigrid Koeppinghof, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW (Vorsitzende);

Karl Jasper, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW;

Margot Best, Finanzministerium NRW;

Klaus Winterhoff, Evangelische Kirche von Westfalen;

Dr. Hans-Tjabert Conring, Evangelische Kirche von Westfalen;

Dr. Wolfgang Teske, Stiftung Kronenkreuz

7.3 BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW GmbH

Am Hauptbahnhof 3
45127 Essen

Tel. 0201/74766-0
Fax 0201/74766-28

Internet: www.beg.nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	12,55	50,1
Deutsche Bahn AG	12,50	49,9

gegründet am 01.04.2002

Gegenstand des Unternehmens

ist die Durchführung von Dienstleistungen zur Immobilienentwicklung auf und im Randbereich von Bahnliegenschaften. Dies umfasst die Vorbereitung und Vergabe von Planungs- und Gutachteraufträgen, die Entwicklung und Abstimmung einer städtebaulich und ökonomisch tragfähigen Neuordnung, die Organisation und die Vorbereitung von Grundstücksverkäufen – ausgenommen Tätigkeiten nach dem Rechtberatungsgesetz – und die Verwaltung von Finanzmitteln des Landes NRW sowie alle mit diesen Aufgaben im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	25	25	25
Eigenkapital	71	41	30
Eigenkapitalquote	8,8 v.H.	10,1 v.H.	14,1 v.H.
Bilanzsumme	806	407	220

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	3.177	1.504	428
Personalaufwand	721	440	184
Jahresergebnis	30	10	5
Sonstige betriebliche Erträge	7	0,75	0

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	8	4VZP + 4,5 TZ	1VZP
Zuwendungen des Landes	3.297	727*	641*

**(Anmerkung: Im vorausgegangenen Beteiligungsbericht waren für die Jahre 2002 und 2003 die Zuwendungen angegeben worden, die der BEG nach dem Durchführungsvertrag zur Verfügung standen; tatsächlich wurden sie aber nur in oben angegebener Höhe abgerufen.)*

Geschäftsführung

Volker Nicolaus, Rechtsanwalt;
Thomas Lennertz, Diplom-Ingenieur

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus vier Mitgliedern. Je zwei Mitglieder werden von einem Gesellschafter entsandt:

- Land NRW:
Staatssekretär Manfred Morgenstern, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW und
Ministerialdirigent Johannes Winkel, Innenministerium NRW – Abteilungsleiter Kommunale Angelegenheiten
- Deutsche Bahn AG:
Torsten Thiele, Leiter Corporate Real Estate Management und
Matthias Kiekebusch, Geschäftsführer DB Services Management GmbH

Weitere Gremien

Beirat Bahnflächen Pool NRW; berät die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung bei der Umsetzung von Liegenschaftspaketen.

Der Beirat besteht aus 10 Personen, davon entfallen auf:

- Land NRW = 4 Mitglieder:
Staatssekretär Wolfgang Steller, Finanzministerium NRW;
Staatssekretär Manfred Morgenstern, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW;
Ministerialdirigent Johannes Winkel, Innenministerium NRW – Abteilungsleiter Kommunale Angelegenheiten;
Dr. Harald Albuschkat, Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW,
Gruppenleiter öffentlicher Nahverkehr

- Deutsche Bahn AG = 4 Mitglieder:
Torsten Thiele, Leiter Corporate Real Estate Management;
Wolfgang Maurer, Konzernbevollmächtigter;
Rudolf Kaminski, Beteiligungen;
Reinhold Stein, Leiter Immobilienmanagement
- Städtetag NRW = 1 Mitglied: Volkert Kiepe, Beigeordneter
- NRW Städte- und Gemeindebund = 1 Mitglied: Hans-Ulrich Schwarzmann, Beigeordneter

Den Vorsitz des Beirats stellt der Gesellschafter Land; den stellvertretenden Vorsitzenden stellt der Gesellschafter Deutsche Bahn AG.

7.4 Deutsche Baurevision AG

Kurfürstendamm 23
10719 Berlin

Telefon: 030-24568-01
Telefax: 030-25468-211

Internet: www.deloitte.com

(Hinweis: Der Anteil des Landes NRW am Unternehmen ist im Jahre 2005 veräußert worden.)

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bundesrepublik Deutschland	186,0	30,000
Land Nordrhein-Westfalen	155,2	25,025
Deloitte und Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	117,6	18,975
Land Berlin	105,4	17,000
Freistaat Bayern	37,2	6,000
Land Hessen	18,6	3,000

gegründet am 1928

Gegenstand des Unternehmens

ist die

1. Durchführung von Abschlussprüfungen und sonstigen Revisionen, Organisationen und Betriebskontrollen jeder Art.
2. Beratung und Vertretung in Wirtschaftsfragen sowie auf dem Gebiet des Steuer- und Handelsrechts.
3. Ausübung von Treuhandgeschäften jeder Art. Andere Geschäfte für eigene Rechnung sind, soweit sie nicht durch den Geschäftsbetrieb bedingt werden, ausgeschlossen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Gezeichnetes Kapital	620,0	620,0	620,0
Eigenkapital	3.819,3	3.742,1	3.812,9
Eigenkapitalquote	37,5 v.H.	38,9 v.H.	26,2 v.H.
Bilanzsumme	10.177,3	9.625,2	14.545,7

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Umsatz	20.160,1	20.909,4	21.747,8
Personalaufwand	3.823,6	4.177,5	4.120,8
Jahresergebnis	495,2	418,1	489,5
Sonstige betriebliche Erträge	239,0	135,6	103,8

Sonstige Kennzahlen

(Beiträge in T€)	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	24	30	30
Sonstige betriebliche Erträge	239,0	135,6	103,8

Beteiligungen

keine

Vorstand

- Wirtschaftsprüfer Bert-Peter Consoir, Düsseldorf;
- Wirtschaftsprüferin Margret Nienhoff, Berlin;
- Wirtschaftsprüfer Herbert Reiß, Nürnberg;
- Wirtschaftsprüfer Jürgen Reker, Hannover;
- Wirtschaftsprüfer Dr. Marin Plendl, München

Aufsichtsrat

- Dr. Michael Zumppe, Berlin, Vorsitzender;
- Heinz Dieter Seemann, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender;
- Otto Hamacher, München;
- Karl-Heinz Heller, Brüssel/Belgien;
- Wilhelm Henning, Berlin

7.5 Duisburger Hafen AG

Alte Ruhrorter Str. 42-52
47119 Duisburg

Tel. 0203/803-1
Fax 0203/803-232

Internet: www.duisport.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bundesrepublik Deutschland	15.340	33 1/3
BVG des Landes NRW	15.340	33 1/3
Stadt Duisburg	15.340	33 1/3

gegründet am 30.09.1926 (als Duisburg-Ruhrorter Häfen AG)

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb von Häfen einschließlich aller Neben- und Bahnanlagen sowie die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	46.020	46.020	46.020
Eigenkapital	52.976	51.791	51.361
Eigenkapitalquote	40 v.H.	38 v.H.	55 v.H.
Bilanzsumme	132.477	135.994	129.019

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	20.844	27.900	26.765
Sonstige betriebliche Erträge	4.104	2.884	2.781
Materialaufwand	493	466	514
Personalaufwand	7.590	6.678	7.504
Planmäßige Anlagenabschreibungen	2.908	3.593	3.051
Instandsetzungsaufwand	3.476	8.318	7.156
Jahresergebnis	1.614	429	328

Sonstige Kennzahlen

(Güterumschlag in Mio. t)	2004	2003	2002
Massengut Schiffsverkehr	9,0	9,0	9,1
Stückgut Schiffsverkehr	5,3	4,7	4,9
Massengut Bahnverkehr	3,3	3,8	3,2
Stückgut Bahnverkehr	4,8	3,7	2,9

Beteiligungen

Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH	100 v.H.
duisport agency GmbH	100 v.H.
dfl duisport facility logistics GmbH	100 v.H.
LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH	55 v.H.
duisport rail GmbH	100 v.H.
Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungsgesellschaft mbH	66 v.H.
PCD Packing-Center-Duisburg GmbH	60 v.H.

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Erich Staake (Sprecher),
Dipl.-Ing. Thomas Schlipköther

Aufsichtsrat

Kurt Bodewig, Vorsitzender, (MdB);
Gerd Hunsmann, Stellvertretender Vorsitzender, (Arbeitnehmersvertreter);
Ministerialdirigent Dieter Krell, Stellvertretender Vorsitzender, (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
Oberbürgermeisterin Bärbel Zieling (Stadt Duisburg) – bis 09.12.2004;
Oberbürgermeister Adolf Sauerland (Stadt Duisburg) – ab 09.12.2004;
Ministerialrätin Margot Best (Finanzministerium NRW);
Egon Czayka (Arbeitnehmersvertreter);
Ministerialdirektor Dr. Hans-Jürgen Froböse (Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen) – ab 24.06.2004;
Ratsherr Benno Lensdorf (Stadt Duisburg);
Ursula Lindenhofer (Arbeitnehmersvertreterin);
Ministerialdirigent Ekhart Maatz (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW) – bis 24.06.2004;
Berni Peters (Arbeitnehmersvertreter);
Ministerialdirigent Dr. Uwe E. Plachetka (Bundesministerium der Finanzen);
Ratsherr Udo Vohl (Stadt Duisburg)

7.6 Deutsche Lufthansa AG

Von-Gablenz-Str. 2-6
50679 Köln

Internet: www.lufthansa-financials.de

Gesellschafter

Anteil	Mio. €	v.H.
GENUJO 8. Beteiligungs GmbH	101	8,60
BVG des Landes NRW	17	1,47
Streubesitz	1.054	89,93

gegründet am 06.01.1953 (als Aktiengesellschaft für Luftverkehrsbedarf)

Gegenstand des Unternehmens

ist der Luftverkehr im In- und Ausland und der Betrieb aller mit der Luftfahrt und ihrer Förderung zusammenhängenden Geschäfte und Einrichtungen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2004	2003	2002
Stammkapital	1.172	977	977
Eigenkapital	3.974	2.653	4.125
Eigenkapitalquote	22 v.H.	16 v.H.	22 v.H.
Bilanzsumme	18.070	16.732	19.137

Erfolgskennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2004	2003	2002
Umsatz	16.965	15.957	16.971
Materialaufwand	8.244	7.205	7.196
Personalaufwand	4.813	4.612	4.660
Abschreibungen	1.112	1.930	1.243
Konzernergebnis	404	./ 984	717

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	92.743	94.798	94.135
Fluggäste	50,9 Mio.	45,4 Mio.	43,9 Mio.
Verkaufte Sitzkilometer	104.064 Mio.	90.708 Mio.	88.570 Mio.
Fracht / Post	1.752.900 t	1.580.430 t	1.624.983 t
Verkaufte Tonnenkilometer	18.445 Mio.	16.267 Mio.	16.081 Mio.
Flüge	647.785	543.549	517.992
Flugkilometer	798,7 Mio.	703,6 Mio.	668,1 Mio.
Verkehrsflugzeuge	377	382	344

Beteiligungen

Lufthansa CityLine GmbH	100 v.H.
Air Dolomiti S.p.A.	100 v.H.
British Midland plc.	30 v.H.
Lufthansa Cargo AG	100 v.H.
Lufthansa Technik AG	100 v.H.
LSG Lufthansa Service Holding AG	100 v.H.
Thomas Cook AG	50 v.H.
Lufthansa Systems Group GmbH	100 v.H.
Lufthansa Commercial Holding GmbH	100 v.H.
Lufthansa Flight Training GmbH	100 v.H.
Delvag Luftfahrtversicherungs-AG	100 v.H.

Vorstand

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender),
 Dr. Karl-Ludwig Kley,
 Stefan Lauer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Röller, Ehrenvorsitzender (Dresdener Bank AG);
 Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Jürgen Weber, Vorsitzender;
 Frank Bsirske, stellvertretender Vorsitzender (Arbeitnehmervertreter);
 Dr. Josef Ackermann (Vorstandssprecher der Deutsche Bank AG);
 Manfred Calsow (Arbeitnehmervertreter);
 Dr. Gerhard Cromme (Aufsichtsratsvorsitzender der ThyssenKrupp AG);
 Michael Diekmann (Vorstandsvorsitzender der Allianz AG);
 Dipl.-Vw. Jürgen Erwert (Arbeitnehmervertreter);
 Peter Geisinger (Arbeitnehmervertreter), – bis 30.11.2004;
 Robert Haller (Arbeitnehmervertreter);
 Ulrich Hartmann (Aufsichtsratsvorsitzender der E.ON AG);
 Steffen Kühhirt (Arbeitnehmervertreter), – ab 09.09.2004
 Dr. Otto Graf Lambsdorff (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.);
 Ilona Ritter (Arbeitnehmervertreterin), – bis 30.06.2004;

Willi Rörig (Arbeitnehmersvertreter);
Dr. Klaus G. Schlede (ehem. Stellv. Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG);
Werner Schmidt (Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Landesbank);
Thomas von Sturm (Arbeitnehmersvertreter), – ab 01.12.2004;
Mirco A. Vorwerk (Arbeitnehmersvertreter);
Patricia Windaus (Arbeitnehmersvertreterin);
Dr. Hans-Dietrich Winkhaus (Mitglied des Gesellschafterausschusses Henkel KGaA);
Dr. Michael Wollstad, (Arbeitnehmersvertreter);
Dr. Klaus Zumwinkel (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post AG)

7.7 Flughafen Essen/Mülheim GmbH

Brunshofstr. 3
45470 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208/99233-0
Fax 0208/99233-21

Internet: www.flughafen-essen-muelheim.com

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	63	33 1/3
Stadt Essen	63	33 1/3
Stadt Mülheim an der Ruhr	63	33 1/3

gegründet am 09.09.1927 (als Flughafengesellschaft mbH Essen/Mülheim)

Gegenstand des Unternehmens

ist die Errichtung und der Betrieb des Flughafens Essen/Mülheim und Förderung des Flugwesens.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	189	189	189
Eigenkapital	74	91	127
Eigenkapitalquote	16 v.H.	13 v.H.	32 v.H.
Bilanzsumme	477	708	394

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	508	576	598
Sonstige betriebliche Erträge	688	680	584
Materialaufwand	209	275	238
Personalaufwand	874	898	891
Abschreibungen	23	20	15
Jahresergebnis	./ 16	./ 36	./ 55

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Flughafengebühren	199	232	271
Mieten & Pachten	221	234	205
Betriebskostenzuschüsse	637	640	552
Investitionszuschüsse	443	724	55

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dipl.-Geogr. Reiner Eismann

Aufsichtsrat

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld, Vorsitzende (Stadt Mülheim an der Ruhr);
 Ltd. Ministerialrat Dr. Harald Albuschkat, stellvertretender Vorsitzender (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
 Ratsherr Hans-Georg Bothe, stellvertretender Vorsitzender (Stadt Essen)
 – bis 01.12.2004;
 Bezirksvertreter Rolf-Dieter Liebeskind, stellvertretender Vorsitzender (Stadt Essen)
 – ab 08.12.2004;
 Regierungsamtsrat Thomas Behrens (Staatskanzlei NRW);
 Beigeordneter Dipl.-Ing. Hans Jürgen Best (Stadt Essen);
 Ministerialrätin Margot Best (Finanzministerium NRW);
 Stadtverordneter Willi Budde (Stadt Mülheim an der Ruhr) – ab 04.11.2004;
 Ratsherr Wolf-Dietrich Hausmann (Stadt Mülheim an der Ruhr) – bis 04.11.2004;
 Stadtverordneter Heiko Hendriks (Stadt Mülheim an der Ruhr) – bis 04.11.2004;
 Dirk König (Stadt Mülheim an der Ruhr) – bis 04.11.2004;
 Ratsherr Dr. Michael Stelzer (Stadt Essen) – ab 01.12.2004;
 Stadtverordneter Dr. Henner Tilgner (Stadt Mülheim an der Ruhr) – ab 04.11.2004;
 Stadtverordneter Dieter Wiechering (Stadt Mülheim an der Ruhr) – ab 04.11.2004;
 Rechtsanwalt Hans Zilles (Stadt Essen);
 Leitender Ministerialrat Karl-Heinz Zühlke (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);

7.8 Flughafen Köln/Bonn GmbH

Waldstr. 247
51129 Köln

Tel. 02203/40-4001
Fax 02203/40-2702

Internet: www.koeln-bonn-airport.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Stadt Köln	3.367	31,12
BVG des Landes NRW	3.348	30,94
Bundesrepublik Deutschland	3.348	30,94
Stadtwerke Bonn GmbH	656	6,06
Rhein-Sieg-Kreis	64	0,59
Rheinisch-Bergischer Kreis	38	0,35

gegründet am 08.12.1950 (als Köln-Bonner Flughafen Wahn GmbH zu Porz)

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafen Köln/Bonn – Konrad Adenauer.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	10.821	10.821	10.821
Eigenkapital	52.540	52.540	48.471
Eigenkapitalquote	12	13 v.H.	11 v.H.
Bilanzsumme	432.123	419.985	438.338

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	228.809	215.387	178.772
Sonstige betriebliche Erträge	3.617	6.692	22.636
Materialaufwand	59.515	56.131	34.064
Personalaufwand	91.629	86.920	77.605
Abschreibungen	34.644	36.905	35.918
Jahresergebnis	0	4.069	15.948

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in Tsd.)	2004	2003	2002
Flugzeugbewegungen	153	153	139
Fluggäste	8.406	7.838	5.466
Luftfracht	613 t	527 t	501 t
Luftpost	10 t	13 t	14 t

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Michael Garvens (Vorsitzender),
Wolfgang Klapdor

Aufsichtsrat

Klaus Laepple, Vorsitzender (Stadt Köln) bis 08.12.2004;
 Peter Marquardt, 1. stellvertretender Vorsitzender (Arbeitnehmersvertreter);
 Ministerialdirigent Dieter Krell, 2. stellvertretender Vorsitzender (Ministerium für Verkehr, E-
 nergie und Landesplanung NRW) bis 10.12.2004;
 Ratsherr Martin Börschel, 2. Stellv. Vorsitzender (Stadt Köln) seit 08.12.2004;
 Ministerialdirigent Robert Scholl, 3. stellvertretender Vorsitzender (BMVBW);
 Nuretdin Aydin (Arbeitnehmersvertreter);
 Binali Edis (Arbeitnehmersvertreter);
 Jörg Frank (Stadt Köln) seit 08.12.2004;
 Beigeordneter Prof. Klaus-Otto Fruhner (Stadt Köln) bis 18.02.2004;
 Ratsherr Dipl.-Ing. Walter Grau (Stadt Köln) bis 06.12.2004;
 Kreistagsabgeordneter Dieter Heuel (Rhein-Sieg-Kreis);
 Friedel Heße (Staatskanzlei NRW) bis 16.12.2004;
 Rolf Krähmer (Finanzministerium NRW) bis 18.10.2004;
 Wilhelm Lange (Arbeitnehmersvertreter);
 Waltraud Meyer (Arbeitnehmersvertreterin);
 Ministerialdirigent Dr. Volker Oerter (Finanzministerium NRW) seit 18.10.2004;
 Ministerialdirigent Thilo Schmidt (BMVBW);
 Stadtkämmerer Peter Michael Soénius (Stadt Köln) seit 08.12.2004;
 Oberbürgermeister Fritz Schramma (Stadt Köln) vom 18.02.2004 bis 28.11.2004;
 Regierungsdirektorin Petra von Wick (BMF)

7.9 LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH

Roßstraße 120
40476 Düsseldorf

Tel. 0211/4568-0
Fax 0211/4568-261

www.leg-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW (über BVG)	102.308,4	68,15
Bank NRW (früher Landesbank NRW)	33.406,3	22,25
Versicherungen und Banken	5.177,5	3,45
Wohnungsunternehmen, Eigene Anteile, Verbände, Kammer, Städte, Kreise und andere Unternehmen	9.235,4	6,15

gegründet am 09. Juli 1970

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Um- und Ausbau, die Modernisierung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen und sonstigen Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der Gesellschaft liegt in der Planung und Durchführung städtebaulicher Erschließungs-, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, insbesondere Maßnahmen der Standort- und Stadtentwicklung.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004*	2003	2002
Stammkapital	150.1	150.1	150.1
Eigenkapital	301,1	192.3	190.8
Eigenkapitalquote	9,1 v.H.	10,0 v.H.	9,2 v.H.
Bilanzsumme	3.321	2.483.6	2.549.7

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004*	2003	2002
Umsatz	553,2	380,6	364,0
Personalaufwand	61.798	43.546	43.790
Jahresergebnis	-653	13.583	15.398
Sonstige Erträge	32.528	32.859	33.566

*Mit der Neuorganisation der LEG NRW GmbH zum 01.01.2004 gibt es den Teilkonzern LEG nicht mehr. Die jetzt eingestellten Zahlen beziehen sich auf den Gesamtkonzern.

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	781	613	647

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer in den vier quotall konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen WGM/MID, RLW/RLI und RH betrug 234.

Beteiligungen

		v.H.
LEG NRW	LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf	68,15
LEG Wohnen	LEG Wohnen GmbH, Düsseldorf	100,00
LEG Rheinland	LEG Wohnungsbau Rheinland GmbH, Düsseldorf	100,00
LEG Köln	LEG Rheinland Köln GmbH, Köln	100,00
LEG-B	LEG Bauträger GmbH, Ratingen	100,00
LEG-AS GmbH	LEG Gesellschaft für Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklung GmbH, Ratingen	100,00
LEG-B-GmbH	LEG Bauen und Wohnen GmbH, Köln	100,00
GGH	Grundstücksgesellschaft Heerdts mbH, Ratingen	100,00
LEG-V	LEG Gesellschaft für Vertrieb und Mieterprivatisierung mbH, Düsseldorf	100,00
Hiltrup KG	Wohnpark Hiltrup Grundbesitzverwertungsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster	100,00
Hiltrup GmbH	Hiltrup Grundbesitzverwertungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,00
GSA	GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg	100,00
LEG-BV	LEG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,00
LEG-GV	LEG Grundstücksverwaltung GmbH, Düsseldorf	100,00
LEG M	LEG Management GmbH, Düsseldorf	100,00
LEG W Bn	LEG Wohnen Bonn GmbH, Bonn	100,00
LEG W K	LEG Wohnen Köln GmbH, Köln	100,00
LEG W D	LEG Wohnen Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	100,00
LEG W Rs	LEG Wohnen Remscheid GmbH, Remscheid	100,00
LEG W Du	LEG Wohnen Duisburg GmbH, Duisburg	100,00
LEG W E	LEG Wohnen Essen GmbH, Essen	100,00
LEG W Do	LEG Wohnen Dortmund GmbH, Dortmund	100,00
LEG WET	LEG Betreuung von Wohneigentum GmbH, Düsseldorf	100,00
LEG FM	LEG Facility Management GmbH, Düsseldorf	100,00
LEG S D	LEG Standort- und Projektentwicklung Düsseldorf GmbH, Ratingen	100,00
LEG S K	LEG Standort- und Projektentwicklung Köln GmbH, Köln	100,00
LEG S E	LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH, Essen	100,00
LEG S Bi	LEG Standort- und Projektentwicklung Bielefeld GmbH, Bielefeld	100,00
LEG SE G	LEG Stadtentwicklung Service GmbH, Dortmund	100,00
LEG SE KG	LEG Stadtentwicklung GmbH & Co. KG, Dortmund	100,00
Chronos	Projektgesellschaft Chronos GmbH, Hennef	100,00

EGRP GmbH	Entwicklungsgesellschaft Rhein-Pfalz Verwaltungs GmbH, Mainz	100,00
EGRP KG	Entwicklungsgesellschaft Rhein-Pfalz GmbH & Co. KG, Mainz	100,00
Schanzenstr. GmbH	LEG Schanzenstr. Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,00
Mercator GmbH	LEG Mercator Projektgesellschaft GmbH, Duisburg	100,00
Mercator KG	LEG Mercator Projektgesellschaft GmbH & Co. KG, Duisburg	100,00
Autohaus Dresden	LEG Projektgesellschaft Autohaus Dresden GmbH & Co. KG, Dresden	100,00
Autohaus Neu Isenburg	LEG Projektgesellschaft Autohaus Neu Isenburg GmbH & Co. KG, Neu Isenburg	100,00
Autohaus Mannheim	LEG Projektgesellschaft Autohaus Mannheim GmbH & Co. KG, Mannheim	100,00
MTE KG	Musical Theater Essen GmbH & Co. KG, Essen	100,00
Ratinger Tor	LEG Projektgesellschaft "Das neue Ratinger Tor" GmbH & Co. KG, Ratingen	94,90
GWN	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster	94,86
GeWo	Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau Castrop-Rauxel mbH, Castrop-Rauxel	94,00
LEG-I	LEG Immobilien GmbH & Co. KG, Düsseldorf	94,00
LCS	LCS Consulting und Service GmbH, Düsseldorf	76,00
Rotonda GmbH	Rotonda Acht Vermögensverwaltung GmbH, Köln	51,00
Rotonda KG	Rotonda Acht Immobilien GmbH & Co. KG, Köln	51,00
Calor GmbH	CALOR CARRÉ Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf	51,00
Calor KG	CALOR CARRÉ Immobilien GmbH & Co. KG, Düsseldorf	51,00
Eifelplatz GmbH	Projektgesellschaft Eifelplatz Vermögensverwaltung GmbH, Köln	51,00
Eifelplatz KG	Projektgesellschaft Eifelplatz Verwaltung GmbH & Co. KG, Köln	51,00
RLW	Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaft mbH, Dortmund (Teilkonzern)	50,00
WGM	Wohnungsgesellschaft Münsterland mbH, Münster (Teilkonzern)	50,00
RH	Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH, Bielefeld	50,00
Remscheid	Projektgesellschaft Hauptbahnhof Remscheid mbH, Remscheid	50,00
Silo KG	Silo - Rheinauhafen Köln GmbH & Co. KG, Köln	50,00
ECR KG	ECR - Rheinauhafen Köln GmbH & Co. KG, Köln	50,00
BSR	BSR-Bodensanierung und Recycling GmbH, Bochum	50,00
Ruhr GmbH	Grundstücksentwicklungsgesellschaft Essen-Kettwig Ruhrufer Verwaltungs GmbH, Essen	50,00
Kettwig KG	Grundstücksentwicklungsgesellschaft Essen Kettwig-Ruhrufer GmbH & Co. KG, Essen	50,00
Treufinanz KG	Treufinanz Entwicklungsgesellschaft für Immobilien GmbH & Co. KG, Düsseldorf	50,00
Treufinanz GmbH	Treufinanz Entwicklungsgesellschaft für Immobilien GmbH, Düsseldorf	50,00
WDW	Wohnpark Dortmund-Wambel "auf dem Hohwart" GmbH, Dortmund	50,00
Area of Sports GmbH	Mönchengladbach Nordpark Area of Sports GmbH, Mönchengladbach	50,00
Area of Sports KG	Area of Sports GmbH & Co. KG, Mönchengladbach	50,00
GBS	Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft Höxter-Paderborn GmbH, Höxter	50,00
Schanzenstr. KG	LEG Projekt Schanzenstr. GmbH & Co. KG, Düsseldorf	50,00
Tannenstr.	Projektgesellschaft Tannenstr. mbH, Düsseldorf	50,00
Silo GmbH	Silo - Rheinauhafen Köln Verwaltung GmbH, Köln	50,00
ECR GmbH	ECR - Rheinauhafen Köln Verwaltung GmbH, Köln	50,00
PRG Ruhr GmbH	PRG Propylenpipeline Ruhr GmbH, Düsseldorf	50,00
PRG Ruhr KG	PRG Propylenpipeline Ruhr Verwaltungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	50,00
EGC	EGC Energie- und Gebäudetechnik-Control GmbH & Co. KG, Düsseldorf	49,00
MTE-GmbH	Verwaltung Musical Theater Essen GmbH, Essen	49,00
RTZ-Besitz	RTZ Besitzgesellschaft Rechtsrheinisches Technologiezentrum Köln mbH, Köln	49,00
Univiertel	Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel mbH, Essen	35,00
EWW	Entwicklungsgesellschaft Wegberg-Wildenrath mbH, Wegberg	33,33
BWG	Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH, Beckum	33,33
GOB	Grensoverschrijdend Bedrijventerrein / Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen-H. N.V., Heerlen Niederlande	25,00
WPG	Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH, Gelsenkirchen	24,50
KHW	Kreisheimstätten Wiedenbrück GmbH, Rheda-Wiedenbrück	20,31
Öko-Zentrum	Öko-Zentrum NRW Zentrum f biolog. und ökolog. Planen und Bauen Verwaltungs-GmbH, Hamm	20,00

Geschäftsführung

Rainer Witzel, Geschäftsführer Zentralbereiche und Beteiligungen,
Vorsitzender bis 29. November 2004;
Hein Arning, Geschäftsführer Sparte Immobiliendienstleistungen;
Dipl.-Ing. Barbara Clemens, Geschäftsführerin Sparte Immobilienwirtschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus 21 Mitgliedern, von denen 13 Mitglieder durch die Gesellschafterversammlung und 7 Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz durch die Arbeitnehmer gewählt werden. Ein Mitglied wird gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages von den Gesellschaftern entsandt.

von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:

Manfred Morgenstern, Vorsitzender
Staatssekretär im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf;
Dr. Günter Berg,
Ministerialdirigent im Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf;
Hans-Dieter Collinet,
Ministerialdirigent im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf;
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Cox,
Vorsitzender der Geschäftsführung der Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten (THS), Es-
sen;
Gertraud Flocke,
Ministerialdirigentin im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf;
Christiane Friedrich,
Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucher-
schutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf;
Dr. Wolfram Försterling,
Leitender Ministerialrat in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf;
Ernst Gerlach,
Mitglied des Vorstandes der NRW.Bank, Düsseldorf;
Dieter Krell,
Ministerialdirigent im Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes NRW,
Düsseldorf;
Folkert Kiepe,
Beigeordneter beim Deutschen und nordrhein-westfälischen Städtetag, Dezernent für Stadt-
entwicklung, Wohnen und Verkehr, Köln;
Eberhard Ottmar,
Mitglied des Vorstandes der Westfälische Provinzial Versicherung AG, Münster;
Klaus Schulte,
Direktor der Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster;
Klaus-Dieter Schulz,
Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf (ab 15. Dezember 2004);

Reinhard Thomalla,
Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf (bis 22. September 2004)

von den Gesellschaftern entsandte Mitglieder:

Dr. Bernd Lüthje, 1. stellv. Vorsitzender
Vorsitzender des Vorstandes der NRW.Bank, Düsseldorf;

nach dem Betriebsverfassungsgesetz gewählte Mitglieder:

Christa Begerau-Faenger
LEG Management GmbH, Düsseldorf;
Dieter Gacek
LEG Wohnen Düsseldorf GmbH;
Jörg Kern,
LEG Standort- und Projektentwicklung Bielefeld GmbH);
Markus Kloidt,
LEG Stadtentwicklung Service GmbH, Düsseldorf;
Monika Rösener, 2. stellv. Vorsitzende
LEG Stadtentwicklung Service GmbH, Düsseldorf;
Bruno Schulz,
LEG Management GmbH, Düsseldorf;
Theo Sträßer
LEG Stadtentwicklung Service GmbH, Dortmund

7.10 Projektgesellschaft Metrorapid mbH i.L.

Schifferstr. 20-22
47059 Duisburg

(Hinweis: Die Gesellschaft befindet sich seit dem 01.03.2004 in Liquidation.)

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	12,5	50
Deutsche Bahn AG	12,5	50

gegründet am 10.09.2002

Gegenstand des Unternehmens

ist die Projektleitung für Planung, Bau und Realisierung sowie Vorbereitung des Betriebes des Metrorapid.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	01.03.2004- 31.12.2004	01.01.2004- 29.02.2004	2003	2002
Stammkapital	25	25	25	25
Eigenkapital	32	32	32	25
Eigenkapitalquote	70 v.H.	15 v.H.	21 v.H.	9 v.H.
Bilanzsumme	46	215	153	271

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	01.03.2004- 31.12.2004	01.01.2004- 29.02.2004	2003	2002
Sonstige betriebliche Erträge	438	154	2.184	267
Personalaufwand	209	95	1.156	25
Jahresergebnis	-	-	7	-

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	01.03.2004- 31.12.2004	01.01.2004- 29.02.2004	2003	2002
Zuwendungen des Landes	140	100	1.035	200
Kostenerstattung Deutsche Bahn AG	140	100	1.047	200

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Jürgen Eckertz,
Dr.-Ing. Ronald Fricke

Aufsichtsrat

Staatssekretär Dr. Harald Noack ¹, Vorsitzender (Finanzministerium NRW);
Minister Dr. Axel Horstmann ¹ (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
Staatssekretär Jörg Hennerkes ¹ (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
Ministerialdirigent Dr. Hans Joachim Pietrzeniuk ¹ (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
Dr. Thomas Rühl, stellvertretender Vorsitzender bis zum 05.10.2005 (Deutsche Bahn AG);
Dr. Hartmut Mehdorn ¹ (Vorstandsvorsitzender der DB AG);
Dr. Karl-Friedrich Rausch ¹ (Deutsche Bahn AG),
Heinrich Brüggemann, Vorsitzender ab dem 05.10.2004 (Deutsche Bahn AG),
Margot Best ² (Finanzministerium NRW);
Karl-Heinz Zühlke ², Vorsitzender, ab dem 05.10.2004 stellvertretender Vorsitzender (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW)

1) bis zum 31.03.2004

2) ab dem 01.04.2004

7.11 Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.

(Hinweis: Die Gesellschaft wurde im Jahre 2004 liquidiert und am 3. Juni 2004 im Handelsregister gelöscht. Daher liegen für 2004 keine Unternehmenszahlen vor.)

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bundesrepublik Deutschland	40,4	69,8
Land Niedersachsen	3,0	5,2
Land Nordrhein-Westfalen	2,7	4,6
Freistaat Bayern	1,8	3,2
EXPO- Beteiligungsgesellschaft	1,7	2,9
Land Baden-Württemberg	1,6	2,8
Land Hessen	1,0	1,8
Freistaat Sachsen	0,8	1,4
Land Berlin	0,7	1,2
Land Rheinland-Pfalz	0,7	1,1
Land Sachsen-Anhalt	0,6	1,0
Land Brandenburg	0,5	0,9
Land Schleswig Holstein	0,5	0,9
Freistaat Thüringen	0,5	0,9
Freie und Hansestadt Ham- burg	0,4	0,7
Land Mecklenburg- Vorpommern	0,4	0,7
Saarland	0,3	0,5
Freie Hansestadt Bremen	0,3	0,4

gegründet am 30.04.1997

Gegenstand des Unternehmens

ist die Planung, Errichtung und der Betrieb des Deutschen Pavillons auf der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover und die damit zusammenhängenden Geschäfte.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	0,0	57,9	57,9
Eigenkapital	0,0	35,7	34,6
Eigenkapitalquote	0,0	39,7 v.H.	0,7 v.H.
Bilanzsumme	0,0	90,1	5.219,8

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz (Kostenerst. u. Beistellungen)	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	1,2	1,5
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	7,7	88,2

Sonstige Kennzahlen

Beträge in T€	2004	2003	2002
Zuwendungen des Landes (Leistung lt. Bilanz)	0,0	-1,0	-10,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	7,6	88,2

Beteiligungen

keine

GeschäftsführungLiquidatorin: Messe Düsseldorf GmbH

7.12 Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen - Anstalt der NRW.Bank - (Wfa)

Heerdter Lohweg 35
40549 Düsseldorf

Telefon 0211/826-04
Telefax 0211/826-6128

Internet: www.wfa-nrw.de

gegründet am 02.04.1957

Gegenstand des Unternehmens

Die Wohnungsbauförderungsanstalt ist ein Instrument der Wohnungspolitik des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie realisiert die Wohnraumförderprogramme der Landesregierung durch die Auszahlung und Verwaltung von Darlehen, Zuschüssen und übernommenen Bürgschaften.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2004	2003	2002
Eigenkapital			
Grundkapital	51	51	51
Rücklagen	73	73	73
Landeswohnungsbauvermögen	<u>18.071</u>	<u>17.845</u>	<u>17.589</u>
	18.195	17.969	17.713
Bilanzsumme	21.875	21.749	21.902

Erfolgskennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2004	2003	2002
Betriebsergebnis	54,7	25,4	63,1
Personalaufwendungen und andere Verwaltungsaufwendungen	53,9	53,9	69,9
Zinssaldo (Zinsaufwendungen – Zinserträge)	59,3	63,2	59,0

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Finanzvolumen des Wohnungsbauprogramms	rd. 1,02 Mrd. €	rd. 0,98 Mrd. €	rd. 1 Mrd. €
Förderung des Wohnungsneubaus			
- Miet- und Genossenschaftswohnungen	4.774	3.936	6.464
- Familienheime und Eigentumswohng.	7.542	8.113	7.068
- Wohnheimplätze	<u>857</u>	<u>599</u>	<u>721</u>
	13.173	12.648	14.253
Förderung der Modernisierung (und Energieeinsparung bis einschl. 2002)			
- Mietwohnungen	418	966	971
- Eigentumsmaßnahmen	162	195	277
- Wohnheime	<u>191</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
	771	1.161	1.248
Förderung von Maßnahmen zur Sicherung preiswerten Wohnungsbestandes			
- Darlehen an Haushalte für den Erwerb von Wohneigentum aus dem Bestand	2.865	2.824	1.908
- Familienheime im Rahmen der Wohneigentumssicherungshilfe (WESH)	4	5	7
Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	350	360	415

Unterhalb des Vorstandes der NRW.BANK hat die Wfa einen eigenen Geschäftsführer und unterhalb des Verwaltungsrates einen Ausschuss für Wohnungsbauförderung:

Geschäftsführung

Rainer Hofmann

Ausschuss für Wohnungsbauförderung:

Zahl der Mandate insgesamt: 20

Dr. Michael Vesper (Vorsitzender), Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW;
 Ministerialdirigent Dr. Günter Berg, Finanzministerium NRW;
 Ministerialdirigent Reinhard Thomalla, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW (bis 31.8.2004);

Ministerialdirigentin Dr. Dorothea Prütting, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW;
Karl Peter Brendel, MdL;
Wilfried Kramps, MdL;
Wolfgang Röken, MdL;
Dr. Thomas Rommelspacher, MdL;
Heinrich Sahren, MdL;
Winfried Schittges, MdL;
Bernd Schulte, MdL;
Gisela Walsken, MdL;
Ellen Werthmann, MdL;
Ingo Apel, Haus & Grund Düsseldorf und Umgebung (bis 30.4.2004);
Dr. Werner Küpper, Vorsitzender des Landesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen NRW e. V. (ab 1.5.2004);
Burghard Schneider, Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e. V.;
Dieter Pützhofen, Oberbürgermeister a. D. Stadt Krefeld;
Karl Gruber, Landrat Kreis Heinsberg (bis 30.4.2004);
Thomas Hendele, Landrat Kreis Mettmann (ab 1.5.2004);
Friedhelm Wolf, Bürgermeister Stadt Sundern;
Klaus Korfsmeier, Bürgermeister a. D. Gemeinde Hiddenhausen;
Jürgen Becher, Deutscher Mieterbund NRW e. V.

8. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

8.1 Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH (BEW)

Bildungsstätte Essen

Wimber Str. 1
45239 Essen

Tel.: 0201/8406-6
Fax: 0201/8406-817

Internet: www.bew.de

Bildungsstätte Duisburg

Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg

02065/770-0
02065/770-117

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	102	100

gegründet am 01.01.1989

Gegenstand des Unternehmens

ist die Förderung von Wasserwirtschaft, Forschung, Bildung, Erziehung und des Umweltschutzes, insbesondere auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung (einschließlich Abwasserbehandlung) sowie Kreislaufwirtschaft bezüglich Abfällen und Reststoffen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	102	102	102
Bilanzsumme	21.263	21.913	22.635

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	3.691	3.580	3.968
Personalaufwand	2.081	2.095	2.064
Jahresergebnis	2	- 732	- 483

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	62	69	76
Zuwendungen des Landes	390	529	483

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Herr Herbert Jacobs

Aufsichtsrat

MD Winfried Pudenz (Vorsitzender),
 Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW;
 LMR Dr. Peter Koschik,
 Finanzministerium NRW;
 Gerhard Knoch,
 Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband;
 Dr. Peter Queitsch,
 Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund;
 Dr. Harald Irmer,
 Präsident des Landesumweltamtes NRW;
 Hans-Jürgen Reitzig,
 IHK Duisburg, Wesel, Kleve zu Duisburg;
 Dr. Jochen Stemplewski,
 Emschergenossenschaft / Lippeverband;
 Norbert Frece, Ruhrverband;
 MR Dr. Christoph Epping, Staatskanzlei NRW;
 Rolf Kalkkuhl,
 Präsident der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW;
 Prof. Dr. Wolfgang Gerß

Weitere Gremien

keine

8.2 Deutsche Bauernsiedlung - Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH i. L.

Hochstr. 2
60313 Frankfurt am Main

Tel. 069/36507135
FAX 069/36507136

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Landwirtschaftliche Rentenbank	7.000	34,86
Bundesrepublik Deutschland	5.000	25,01
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	3.500	17,43
DekaBank Deutsche Girozentrale	2.700	13,44
Land Nordrhein-Westfalen	1.800	9,26

gegründet am 9. 11. 1987

Gegenstand des Unternehmens

Seit dem 9.11.1987 beschränkt sich die Tätigkeit auf die Abwicklung ihrer Restaufträge, die Liquidation ihrer Vermögenstatbestände und die Zahlbarmachung von Rentenverpflichtungen. Die Gesellschaft verfolgt nach § 3 der Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Von den Betriebsfinanzämtern in Düsseldorf und Frankfurt am Main wurde die Gemeinnützigkeit anerkannt. Neben gemeinnütziger Tätigkeit im Siedlungsgeschäft führt die Gesellschaft für das übrige Eigen- und Auftragsgeschäft einen im steuerrechtlichen Sinne wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Lt. Bestätigung des Finanzamtes vom 28.11.1989 ist die DGL, mit Ausnahme des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs, von der Körperschaftsteuer befreit.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	8.692	8.692	8.692
Eigenkapital	9.687	9.747	9.826
Eigenkapitalquote	111v.H.	112 v.H.	113 v.H.
Bilanzsumme	10.655	10.843	11.101

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	195	185	252
Personalaufwand	143	123	98
Jahresergebnis	-46	15	92
Sonstige betriebliche Erträge	17	0	69

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	2	2	2
Zahl der Beratungen	149	142	138
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	1

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Hans Jürgen Ploog

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

9. Landesbeteiligung aus dem Bereich des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH

Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Tel: 0228/94927-0
Fax: 0228/94927-130

Internet: www.die-gdi.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bund	19,174	75
Land NRW	6,391	25

gegründet am 02.03.1964

Gegenstand des Unternehmens

Das DIE führt auf der Grundlage unabhängiger Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland Gutachten zu entwicklungspolitischen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern. Es bildet Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus der Bundesrepublik Deutschland und anderen EU-Mitgliedsländern für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Neben den institutionellen Aufgaben führt das DIE regelmäßig Forschungs-, Beratungs- und Evaluierungsaufgaben für das BMZ im Rahmen von zusätzlichen Projekten durch.

Das DIE ist gemeinnützig tätig.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	26	26	26
Bilanzsumme	2.226	1.836	1.760

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Personalaufwand	3.073	2.419	2.547
Sonstige betriebliche Erträge	333	360	393

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	53	43	46,75
Zuwendungen des Landes (ohne Miete)	873	823	789

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Dirk Messner,
Dr. Jürgen Wiemann

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Wissenschaftlicher Rat

Kuratorium

Zur Beratung des Unternehmens ist ein Kuratorium eingerichtet, das aus 12 Mitgliedern besteht, die von der Bundesregierung und der Landesregierung NRW benannt werden.

[Dr. Uschi Eid](#) (Vorsitzende)

MdB, Parlamentarische Staatssekretärin, [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#), Berlin;

Dr. Peter Ammon

Ministerialdirigent, [Auswärtiges Amt](#), Berlin;

Dr. Christian Falkowski

Direktor in der [Generaldirektion 'Außenbeziehungen'](#), Europäische Kommission, Brüssel;

Dr. Ulrich Hiemenz

Direktor des [Entwicklungszentrums der OECD](#), Paris;

Wolfgang Kroh
Vorstandsmitglied, [KfW Bankengruppe](#), Frankfurt am Main;
Dr. Wolfgang Lutterbach
Abteilungsleiter, [Deutscher Gewerkschaftsbund \(DGB\)](#), Berlin;
Dr. Ulla Mikota
[Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen](#) e.V. (VENRO),
Bonn;
Dr. Guido Peruzzo
Ministerialrat, [Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit](#), Berlin;
Cornelia Richter
Abteilungsleiterin, [Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit \(GTZ\)](#), Esch-
born;
Helmar Schaps
Ltd. Ministerialrat, [Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nord-
rhein-Westfalen](#), Düsseldorf;
Hanns-Eberhard Schleyer
Generalsekretär, [Zentralverband des Deutschen Handwerks \(ZDH\)](#), Berlin;
Ernst-Christoph Stolper
RAng., Abteilungsleiter, [Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen](#), Düsseldorf

10. Landesbeteiligungen aus dem Bereich der Staatskanzlei

10.1 ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH

Bergstraße 8
45770 Marl

Tel.: +49 (0) 2365/9404-10
Fax: +49 (0) 2365/9404-19

Internet: www.ecmc.de

Gesellschafter (Stand: 1.01.2004)

Anteil	TE	v. H.
Radio NRW GmbH	2,5	3,1
TeleColumbus GmbH	2,5	3,1
Siemens AG	5,0	6,3
RTL Television GmbH	2,5	3,1
Europäisches Medieninstitut e. V.	5,0	6,3
Stadt Marl	2,5	3,1
Deutsche Telekom AG	2,5	3,1
LfM Landesanstalt für Medien NRW	10,2	12,5
Land (Staatskanzlei) NRW	10,2	12,5
Dr. Meisel (Treuhandanteil)	18,0	22,0
Dr. Meisel	2,5	3,1
VEW Energie AG	2,5	3,1
Westdeutscher Rundfunk Köln	10,2	12,5
Verbraucher-Zentrale NRW	2,5	3,1
VTG Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des DBG GmbH	2,5	3,1

gegründet am 18.08.1999

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt in erster Linie das Ziel der Förderung von Medienkompetenz für breite Kreise der Gesellschaft in Wirtschaft und Kultur. Die Förderung von Medienkompetenz umfasst als Querschnittsaufgabe alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, Lernens und Arbeitens (entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages).

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	82	82	82
Eigenkapital	309	254	190
Eigenkapitalquote	29 v.H.	31 v.H.	21 v.H.
Bilanzsumme	1.074	810	926

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	1.990	1.610	1.754
Personalaufwand	1.304	1.088	1.060
Jahresergebnis	55	64	9
Sonstige betriebliche Erträge	232	302	299

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	31	26	25
Zahl der Beratungen	Diverse	Diverse	Diverse
Sonstige betriebliche Erträge	232	302	299

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Gernot Gehrke, Dortmund,
Jennifer Jahnke, Dortmund.

Aufsichtsrat

Wolfgang Hahn-Cremer, Vorsitzender;
Reinhold Schulzki, stv. Vorsitzender;
Sigfrid Wolf;
Michael Schneider;
Erdmann Linde

Weitere Gremien

keine

10.2 ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen

Tel. 07121 / 144-100
Fax 07121 / 144-486

Internet: www.ekz.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Baden-Württemberg	204,80	9,389
Land Bayern	81,92	3,756
Land Berlin	102,40	4,695
Land Hessen	184,32	8,451
Land Niedersachsen	92,16	4,225
Land Nordrhein-Westfalen	112,64	5,164
Land Rheinland-Pfalz	102,40	4,695
Land Saarland	61,44	2,817
Land Sachsen	25,60	1,174
Land Sachsen-Anhalt	102,40	4,695
Land Schleswig Holstein	5,12	0,235
Stadt Aachen	10,24	0,469
Stadt Bad Pyrmont	5,12	0,235
Stadt Bielefeld	20,48	0,939
Stadt Bochum	25,60	1,174
Stadt Bonn	5,12	0,235
Stadt Braunschweig	30,72	1,408
Stadt Bremen	64,44	2,817
Stadt Darmstadt	20,48	0,939
Stadt Datteln	5,12	0,235
Stadt Dortmund	30,72	1,408
Stadt Düsseldorf	51,20	2,347
Stadt Duisburg	30,72	1,408
Stadt Erlangen	5,12	0,235
Stadt Essen	30,72	1,408
Stadt Esslingen	20,48	0,939
Stadt Frankfurt/Main	51,20	2,347
Stadt Freiburg	5,12	0,235
Stadt Friedrichshafen – Zep- pelin-Stiftung	5,12	0,235
Stadt Gladbeck	20,48	0,939
Stadt Göppingen	5,12	0,235
Stadt Hagen	15,36	0,705
Stiftung Hamburger Öffentli- che Bücherhallen Hamburg	102,40	4,695
Stadt Hannover	20,48	0,939
Stadt Heidelberg	10,24	0,470
Stadt Heilbronn	5,12	0,235
Stadt Herne	10,24	0,469
Stadt Herten	5,12	0,235
Stadt Kassel	10,24	0,469

Stadt Köln	40,96	1,878
Stadt Konstanz	5,12	0,235
Stadt Krefeld	30,72	1,408
Stadt Ludwigshafen am Rhein	10,24	0,469
Stadt Lübeck	10,24	0,469
Stadt Lüdenscheid	5,12	0,235
Stadt Mainz	10,24	0,469
Stadt Mannheim	10,24	0,469
Stadt Mülheim/Ruhr	10,24	0,469
Stadt München	10,24	0,469
Stadt Münster	10,24	0,469
Stadt Neubrandenburg	5,12	0,235
Stadt Neunkirchen (Saar)	10,24	0,469
Stadt Neuss	10,24	0,469
Stadt Oberhausen	15,36	0,705
Stadt Oer-Erkenschwick	5,12	0,235
17 weitere Gesellschafter	286,72	13,140

gegründet am 26.03.1947

Gegenstand des Unternehmens

ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	2.181	2.181	2.181
Eigenkapital	2.499	2.448	3.740
Eigenkapitalquote	15,3 v.H.	15,3 v.H.	20,8 v.H.
Bilanzsumme	16.287	16.003	17.932

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	35.574	34.462	34.957
Personalaufwand	11.380	11.965	13.206
Jahresergebnis	51	-1.292	-2.474
Sonstige betriebliche Erträge	666	800	300

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen (Durchschnitt)	257	277	324
Zahl der Beratungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	7	5

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer

Aufsichtsrat

Staatssekretär Michael Sieber, MdL, Stuttgart (Vors.);
 Ltd. Bibliotheksdirektorin Barbara Lison, Bremen (stv. Vors.);
 Bürgermeister Robert Hahn, Reutlingen;
 Referatsleiterin Juliane Funke, Berlin;
 Referentin Beate Möllers, Düsseldorf;
 Ministerialrat Dr. Detlef Kulman, München;
 Bibliotheksleiter Leo Prawitt, Saarbrücken;
 Bibliotheksdirektorin Dr. Carola Schelle-Wolff, Hannover;
 Regierungsdirektorin Claudia Geck, Dresden;
 Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. Norbert Kamp, Düsseldorf;
 Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Flensburg;
 Direktorin Hella Schwemer-Martienßen, Hamburg;
 Direktorin Hannelore Melka, Neubrandenburg

10.3 Filmstiftung NRW GmbH

Kaistraße 14
40221 Düsseldorf

Telefon 0211/930500
Telefax 0211/930505

Internet: www.filmstiftung.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	9	35
Westdeutscher Rundfunk Köln (WDR)	10	40
Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	3	10
RTL Televisions GmbH	3	10
Landesanstalt für Medien NRW (LfM)	1	5

gegründet am 27.02.1991

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft in NRW.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	259	249	136
Eigenkapitalquote	19,4 v.H.	25,8 v.H.	14,3 v.H.
Bilanzsumme	1.334	966	952

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	4.640	5.268	4.223
Personalaufwand	1.935	1.856	1.531
Jahresergebnis	19.396	113	102

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	27	27	24

Beteiligungen

Internationale Filmsschule Köln GmbH	100 v.H.
German Films - Services + Marketing GmbH	5 v.H.

Geschäftsführung

Michael Schmid-Ospach, Bonn

Aufsichtsrat

Wolfgang Hahn-Cremer, Medienberater;	Vorsitzender, berufen von der LfM;
Walter Wössner, Hauptabteilungsleiter der Finanzen und stellvertretender Verwaltungs- direktor des WDR;	stellvertretender Vorsitzender, berufen vom WDR;
Bernd Hebbing, ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Karstadt Quelle AG;	berufen vom Land NRW;
Dieter Horky, Freischaffender Künstler (Maler),	berufen vom WDR;
Anna Dünnebier, Schriftstellerin;	berufen vom WDR;
Peter Weber, Stellvertretender Justitiar ZDF;	berufen vom ZDF;
Eva-Maria Michel, Justitiarin WDR;	berufen vom WDR;
Prof. Dr. Miriam Meckel, Staatssekretärin, Staatskanzlei NRW;	berufen vom Land NRW;
Oliver Keymis, Freischaffender Regisseur, MdL;	berufen vom Land NRW;
Matthias Settele, Bereichsleiter Business Affairs Programm	berufen von RTL

Weitere Gremien

Filmförderungsausschuss

Prof. Dr. Norbert Schneider,	Vorsitzender, berufen von der LfM;
------------------------------	---------------------------------------

Jörn Klamroth,

Prof. Gebhard Henke,
Tita Gähme,
Prof. Dr. Miriam Meckel,
Rosemarie Schatter,
Peter Weckert

berufen vom WDR, stellvertretender
Vorsitzender;
berufen vom WDR;
berufen vom Land NRW;
berufen vom Land NRW;
berufen vom WDR;
berufen von RTL

10.4 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Internet: www.kah-bonn.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bund	26	61
16 Länder je	1	39

gegründet am 18.12.1989

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden (§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags).

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	42	42	42
Bilanzsumme	7.045	2.735	1.930

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Umsatz	9.908	6.883	7.099
Personalaufwand	5.498	5.454	5.126
Jahresergebnis	./ 1.985	./ 602	./ 25
Sonstige betriebliche Erträge	1.247	344	2.285

Sonstige Kennzahlen

	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	130	118,75	115

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Wenzel Jacob und Wilfried Gatzweiler

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung
 Programmrat

Kuratorium

MD Dr. Knut Nevermann, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien;
 MD Rainer Lingenthal, BMI;
 Dr. Sigird Bias-Engels, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien;
 MR Heinrich Platz, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien;
 MDg Rolf-Dieter Schnelle, Auswärtiges Amt;
 MD'in Veronika Pahl, BMBF;
 MD Dr. Christian Patermann, Europäische Kommission;
 MD Michael Halstenberg, BMVBW;
 MDg Dr. Peter Müller, BMUNR;
 MR Georg M. Bröhl, BMWA;
 LMR Peter Guntermann, Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg;
 MDg Toni Schmid, Bayrisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst;
 Wolfgang Abramowski, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin;
 MDg Dr. Wilhelm Neufeldt, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg;
 Margrit Hohlfeld, Senatorin für Kultur, Freie Hansestadt Bremen;
 SD'in Marie-Luise Tolle, Kulturbehörde, Freie und Hansestadt Hamburg;
 MDg Dr. Konrad Schacht, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst;
 Dr. Enoch Lemcke, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern;
 MDg'in Dr. Annette Schwandner, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur;
 MDg Wolfgang Kral, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW;
 Heidi Schumacher, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur Rheinland-Pfalz;
 Helga Knich-Walter, Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft Saarland;
 MR Dr. Hand-Werner Schleicher, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst;
 MDg Dr. Gerold Letko, Kultusministerium Sachsen Anhalt;
 MDg Dr. Rolf-Peter Carl, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig Holstein;
 MDg Dr. Werner von Trützschler, Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

10.5 Neue Schauspiel GmbH

Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf

Telefon: 0211-85230

Telefax: 0211-362722

www.duesselderfer-schauspielhaus.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	12,7	50
Stadt Düsseldorf	12,7	50

gegründet am 10.04.1951

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb eines Schauspielhauses zur Förderung der den Gesellschaftern obliegenden kulturellen Aufgaben. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Bilanzkennzahlen

Die Neue Schauspiel GmbH operiert nicht in Kalenderjahren sondern in Spielzeiten, die jahresübergreifend sind (01.08. – 31.07. Folgejahr). Die Wirtschaftspläne, Bilanzen, und Jahresabschluss sind daher ebenfalls spielzeitbezogen. Dies gilt für alle nachfolgenden Angaben:

(Beträge in T€)	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	600	740	925
Eigenkapitalquote	10,4 v.H.	20,4 v.H.	14,3 v.H.
Bilanzsumme	5.783	3.635	6.470

Erfolgskennzahlen

Der Fehlbedarf (negatives Jahresergebnis) wird unter Berücksichtigung des Ausgleichsanspruches nach haushaltsrechtlichen Grundsätzen durch die Zuwendungen der beiden Gesellschafter 50:50 ausgeglichen.

(Beträge in T€)	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Umsatz	3.068	3.017	3.608
Personalaufwand	18.346	16.947	17.933
Jahresergebnis	- 19.878	- 18.893	- 20.622
Sonstige betriebliche Erträge	315	413	470

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	296	294	297
Zuwendungen des Landes	9.393	9.334	9.840
Sonstige betriebliche Erträge	315	413	470

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Intendantin ist Frau Anna Badora; Kaufmännischer Geschäftsführer ist Herr Manfred Weber

Aufsichtsrat

Vertreter des Gesellschafters Land NRW:

Mitglied im Aufsichtsrat:

Minister für Städtebau und Wohnen
Kultur und Sport NRW
Dr. Michael Vesper,

Staatssekretär
Manfred Morgenstern,

Leitender Ministerialrat
Dr. Wolfram Försterling
(Staatskanzlei NRW),

Staatssekretär
Wolfgang Steller
(Finanzministerium NRW),

Oberfinanzpräsident
Dr. Peter Meyer
(Oberfinanzdirektion),

Stellvertreter/Stellvertreterin:

Ministerialdirigent
Wolfgang Kral,

Ministerialrat
Wolfgang Hoffmann,

Leitender Ministerialrat
Gerd-Detlef Goller,

Ministerialrätin
Margot Best,

Regierungsdirektorin
Brigitte Lohaus,

Staatssekretär
Hans Krings
(Innenministerium NRW),

Ministerialdirigent
Johannes Winkel,

Regierungspräsident Düsseldorf
Jürgen Büssow,

Regierungsvizepräsident
Hans-Jürgen Riesenbeck,

Vertreter der Gesellschafterin Stadt Düsseldorf:

Mitglied im Aufsichtsrat:

Stellvertreter/Stellvertreterin:

Oberbürgermeister
Joachim Erwin,

Beigeordneter
Helmut Rattenhuber,

Ratsfrau
Walburga Benninghaus,

Ratsfrau
Rajiv Strauß,

Gerd Spliedt,

Philipp Tacer,

Ratsherr
Wolfgang Kamper,

Ratsfrau
Marianne Holle,

Ratsherr
Friedrich G. Conzen,

Dr. Susanne Schwabach-Albrecht,

Beigeordneter
Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff,

Ratsherr
Dr. Alexander Fils,

Marit von Ahlefeld

Ratsfrau/ Ratsherr
N.N.

Weitere Gremien

Prüfungsausschuss zur Vorbereitung des Aufsichtsrates; Gesellschafterversammlung

10.6 NRW MEDIEN GMBH i.L.

c/o Aderhold von Dalwigk Knüppel
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Grafenberger Allee 159

40237 Düsseldorf

(Hinweis: Die Gesellschaft befindet sich seit dem 9. Oktober 2003 in Liquidation.)

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25	100

gegründet am 21.06.2001

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Entwicklung der TIMES-Märkte (Telekommunikation, Informationstechnologien, Medien, Entertainment, IT-Sicherheit) sowie der Medienqualifikation in Nordrhein-Westfalen.

Status der Jahresabschlüsse:

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2003 und 2004 unterliegen noch der Abschlussprüfung und sind insoweit noch als vorläufig zu bezeichnen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	31.12.2003	8.10.2003
Stammkapital	25	25	25
Eigenkapital	260	373	373
Eigenkapitalquote	21,2 v.H.	14,3 v.H.	14,0 v.H.
Bilanzsumme	1.225	2.612	2.654

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	9.10.-31.12.2003	1.01.-8.10.2003
Umsatz	2.003	536	6.891
Personalaufwand	501	168	1.774
Jahresergebnis	-112	14	165
Sonstige betriebliche Erträge	98	348	30

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	9.10.-31.12.2003	1.01.-8.10.2003
Zahl der Mitarbeiter/innen (jeweils ultimo)	0	17	27
Personalaufwand	501	168	1.774
Erlöse Staatskanzlei	1.460	307	5.771
Sonstige betriebliche Erträge	98	428	30

Beteiligungen

Adolf Grimme Institut, Gesellschaft für Medien Bildung und Kultur mbH	12,125 v.H.
--	-------------

Geschäftsführung

Helmut Bauer (von Gründung bis 30. September 2003),
Rechtsanwalt Thorsten Prigge (seit Liquidationseröffnung am 9.10.2003)

Aufsichtsrat

nicht besetzt

Weitere Gremien

keine

10.7 Projekt Ruhr GmbH

Berliner Platz 6-8
45127 Essen

0201-102280-0
0201-102280-10

Internet: www.projektruhr.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	125	100

gegründet am 28.02.2000

Gegenstand des Unternehmens

Die im Frühjahr 2000 gegründete Gesellschaft ist beauftragt, im Ruhrgebiet und angrenzenden Gebieten den Innovationsprozess zu fördern, ihn langfristig auf eine selbsttragende Basis zu stellen und damit u.a. der Arbeitslosigkeit aktiv entgegen zu treten.

Dazu soll die Gesellschaft modellhafte, regionalwirksame Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Strukturentwicklung, Verkehr, Logistik, Sport, Tourismus, städtebauliche Infrastruktur, Sicherung des industriekulturellen Erbes, Ökologie und Freiraumpolitik, Bildung, Hochschulen, Wissenschaft und Forschung initiieren, entwickeln und umsetzen.

Die Gesellschaft kann selber Projektträgerin sein, sie kann aber auch andere Institutionen dabei unterstützen oder damit beauftragen bzw. allein oder gemeinsam mit anderen Projektträgern dafür geeignete Gesellschaften gründen.

Projekte können in PublicPrivatePartnership-Strukturen realisiert werden, wenn sowohl für den öffentlichen Sektor als auch für den privaten Investor ein klar erkennbarer Mehrwert durch das Projekt generiert wird.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Stammkapital	125	125	125
Eigenkapital	2.090	1.812	1.850
Bilanzsumme	3.114	2.685	3.389

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Personalaufwand	1.625	2.041	2.145
Jahresergebnis	2	-138	-119
Sonstige betriebliche Erträge	8.334	9.532	12.134

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2004	2003	2002
Zahl der Mitarbeiter/innen	23	26	27
Zuwendungen des Landes	7.530	9.037	11.888

Beteiligungen

Kultur Ruhr GmbH	51 v.H.
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	50 v.H.
Ruhr Digital Besitz GmbH Verwaltungsgesellschaft	100 v.H.
H.E.A.T. Organisations GmbH i.L.	25 v.H.
HTVG (stille Beteiligung)	

Geschäftsführung

Hanns-Ludwig Brauser,
 Dr. Ingo Schwarz (bis 31.12.2003),
 Heinrich-Friedrich Heße (ab 17.11.2003)

Aufsichtsrat

Peer Steinbrück [Vorsitzender] (bis 21. April 2004),
 Ministerpräsident des Landes NRW;
 Dr. Beate Scheffler [Vorsitzende] (ab 21. April 2004 bis 16. November 2004),
 Staatskanzlei des Landes NRW;
 Klaus Bösche [Vorsitzender] (ab 16. November 2004),
 Staatskanzlei des Landes NRW;
 Dr. Michael Vesper [stellvertretender Vorsitzender] (bis 21. April 2004),
 Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW;
 Hans-Dieter Collinet [stellvertretender Vorsitzender] (ab 21. April 2004),
 Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW;
 Jochen Dieckmann (bis 21. April 2004),
 Finanzminister des Landes NRW;
 Rolf Krähmer (ab 21. April 2004 bis 27. September 2004),
 Finanzministerium des Landes NRW;
 Dr. Volker Oerter (ab 27. September 2004),
 Finanzministerium des Landes NRW;
 Dr. Axel Horstmann (bis 21. April 2004),
 Minister für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes NRW;

Dieter Krell (ab 21. April 2004 bis 27. September 2004),
Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes NRW;
Dr. Beate Wieland (ab 27. September 2004),
Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes NRW;
Harald Schartau (bis 21. April 2004),
Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW;
Reinhard Thomalla (ab 21. April 2004 bis 31. August 2004),
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW;
Klaus-Dieter Schulz (ab 27. September),
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW;
Ute Schäfer (bis 21. April 2004),
Ministerin für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW;
Klaus Schäfer (ab 21. April 2004),
Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW;
Bärbel Höhn (bis 21. April 2004),
Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes
NRW;
Ernst-Christoph Stolper (ab 21. April 2004),
Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes
NRW;
Hannelore Kraft (bis 21. April 2004),
Ministerin für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW;
Waltraud Kreutz-Gers (ab 21. April 2004),
Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW;
Birgit Fischer (bis 21. April 2004),
Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW;
Klaus Bösche (ab 21. April 2004 bis 16. November 2004),
Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW;
Dr. Birgit Weihrauch (ab 15. Dezember 2004),
Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW;
Dr. Fritz Behrens (bis 21. April 2004),
Innenminister des Landes NRW;
Johannes Winkel (ab 21. April 2004),
Innenministerium des Landes NRW;
Barbara Clemens (bis 21. April 2004),
Geschäftsführerin LEG Landesentwicklungsgesellschaft mbH;
Walter Haas (bis 21. April 2004),
Vorsitzender DGB-Landesbezirk NRW;
Dr. Winfried Materna (bis 21. April 2004),
Präsident IHK zu Dortmund/MATERNA GmbH Information & Communications ;
Heinz Lison (bis 21. April 2004);
Präsident UnternehmerverbandsGruppe/Neumann-Elektronik;
Dr. Konrad Schily (bis 21. April 2004),
Präsident Universität Witten-Herdecke;
Henry Beierlorzer (bis 21. April 2004),
Geschäftsführer Regionale 2006 Agentur GmbH;
Pietro Bazzoli (bis 21. April 2004),
Vorsitzender Gesamtbetriebsrat Siemens AG;
Prof. Dr. Hildegard Schröteler-von Brandt (bis 21. April 2004),
Universität-Gesamthochschule Siegen

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Alleiniger Gesellschafter: Land NRW, vertreten durch Herrn Minister Wolfram Kuschke

Innovationsbeirat

Mitglieder des Kabinetts des Landes NRW (Ausnahme Justizminister);

alle Oberbürgermeisterinnen/Oberbürgermeister und Landrätinnen/Landräte des Ruhrgebiets;

Walter Haas, Vorsitzender DGB–Landesbezirk NRW;

Dr. Winfried Materna, Präsident IHK zu Dortmund/MATERNA GmbH Information & Communications ;

Heinz Lison, Präsident UnternehmerverbandsGruppe/Neumann-Elektronik;

Pietro Bazzoli, Vorsitzender Gesamtbetriebsrat Siemens AG;

Barbara Clemens, Geschäftsführerin LEG Landesentwicklungsgesellschaft mbH